

Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

WERNER PARAVICINI

DAS  
DEUTSCHE HISTORISCHE INSTITUT PARIS  
IM JAHRE 2004–2005

(1. September 2004–31. August 2005)

Inhalt

I. Das Institut

Allgemeine Forschungsprojekte – Veröffentlichungen – Kolloquien – Vorträge  
– Gastdozent – Stipendiaten – Praktikanten – Gäste des Hauses – Bibliothek –  
Personal – Gesellschaft der Freunde des DHIP

II. Die Arbeit der Wissenschaftler

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel – Dr. Guido Braun – Priv.-Doz. Dr. Rolf Große –  
Dr. Martin Heinzelmann – Dr. Valeska Koal – Dr. Mareike König – Dr.  
Armelle Lefebvre – Dr. Stefan Martens – Prof. Dr. Werner Paravicini – Dr.  
habil. Ulrich Pfeil – Priv.-Doz. Dr. Lothar Schilling – Priv.-Doz. Dr. Stefan  
Weiß

**I. Das Institut<sup>1</sup>**

Manchmal, wenn nach Jahren ein ehemaliger Stipendiat wieder ins Haus  
kommt, nun promoviert und habilitiert oder gar schon berufen, den Direktor  
(immer noch denselben) wieder in seinem Büro aufsucht und beide eine  
Tasse Tee trinken, dann steht die Zeit still und dreht sich das Rad der

<sup>1</sup> Den Bericht zum Vorjahr s. in Francia 32/1 (2005), S. 319–356.

Werner Paravicini

Wiederkehr des Gleichen. So will es scheinen und täuscht doch. Denn, wer da kommt, ist bereits ein anderer, wer da empfängt, nicht mehr derselbe; nur das Haus in seinen getäfelten Wänden ist unverändert. In Wirklichkeit war und ist der Wandel rasant. Aus notwendiger Kontinuität und unausweichlicher Neuerung entsteht, was man Fortschritt nennen kann. Wir haben ihn auch in diesem Jahr teils gewollt, teils erfahren. Nicht nur darin, daß der – nach dem überraschenden Weggang von Dr. Corinna Franz – mit dem Referat Neueste Zeitgeschichte betraute Dr. habil. Ulrich Pfeil nach einem halben Jahr schon zum Professor in Saint-Étienne berufen wurde (als Gastwissenschaftler uns aber erhalten bleibt). Drei der jungen Mitarbeiter am Burgundprojekt wurden Doktoren: Valérie Bessey, Torsten Hiltmann, Sébastien Hamel. Die Redaktion ist seit 21. April 2005 in neuen guten Händen bei Veronika Vollmer, die Bibliothek seit dem 1. Oktober 2004 in der aufmerksamen Fürsorge von Andrea Kullik, M. A.; in der Bibliothek hat uns der Kustode Laurent Barus, im inneren Dienst Frau Daniela Benati verlassen, während allenthalben neue Namen auftauchen: in der Bibliothek Sarah Erbel, im inneren Dienst Sabrina Mengeler; es gibt neue Gastdozenten und neue Boursiers francophones, oft mehrere zugleich: das Haus ist nun von Menschen fast ebenso voll wie von Büchern. Die »Francia« wird ab Band 33/1 ganz in andere Obhut übergehen, was ihr Erscheinen nicht verlangsamt, denn Band 32/1 Mittelalter mit dem Jahresbericht ist auch dank der Sorgfalt von Dr. Rolf Große und des Thorbecke-Verlages rechtzeitig zur Frankfurter Buchmesse und zur Beiratssitzung erschienen.

Rechtzeitig liegt ebenfalls vor die erste Ernte der Deutsch-Französischen Geschichte: Band I von Rolf Große über die Zeit 800–1214 und Band III von Rainer Babel zur ersten Frühen Neuzeit der Jahre 1500–1648. Geschichten von Drucklegungen sind ebenso spannend wie die Erzählungen von Autounfällen und mögen deshalb unterbleiben, aber alles geschah nach langen Jahren der Vorbereitung gleichwohl und unausweichlich unter höchster Anstrengung in letzter Minute, begleitet von Zwischenfällen wie demjenigen, der Michael Werner in Budapest widerfuhr

(dazu weiter unten). Aber der Anfang ist gemacht und der schmucken Bände werden bald mehr werden. Wie heißt es vom 400 m-Lauf: schnell starten, beschleunigen, durchhalten, und dann der Spurt.

Veröffentlicht haben wir auch sonst ganz tüchtig, insgesamt gut über 4000 Seiten, das Elektronische nicht gezählt: drei Bände *Francia*, einen Band der Beihefte, zwei Bände *Pariser Historische Studien*, einen Band der *Instrumenta*, zwei Bände der *Deutsch-Französischen Geschichte* und einen weiteren Band (zum *Élysée-Vertrag*) außerhalb der Reihen des Instituts, dazu wiederum die *Conférence annuelle* des Vorjahres und das »Bulletin« der Gesellschaft der Freunde, das diesmal mit Texten von Gilbert Merlio und Philipp Freiherr von Boeselager besonders gehaltvoll geraten ist. Unter den Büchern ragen schon vom Umfang her der Kolloquiumsband »Grand Tour« zur Geschichte der Adelsreise und die Edition der Hofordnungen Herzog Philipps des Guten von Burgund hervor. Insgesamt ist es an Bänden und Seiten etwas weniger als zuvor, was auch an manchen Verzögerungen bei der Manuskriptabgabe lag; denn es wartet sehr viel und ist schon weit gediehen; drei Bände werden noch vor Jahresende 2005 erscheinen. Aber wir wollten uns auch konzentrieren und lieber weniger und noch besser publizieren.

Das Haus hat gleichwohl im Berichtsjahr so viele Veranstaltungen wie noch nie durchgeführt, beherbergt, beraten, mitorganisiert. Im vergangenen Juni, stets ein Saisonhöhepunkt, waren es, nach dem Papsturkundentag im Mai, allein drei Ateliers, ein Jeudi und der mehrtägige Sommerkurs unserer vereinigten Frühneuzeitler. Solcher Überschwang war nur möglich, weil Sekretariat, Verwaltung, innerer Dienst mitzogen, nicht widerwillig, sondern gerne, wofür ihnen besonderer Dank gebührt. Diese mit französischen Partnern, aber auch mit Forschern anderer Länder und anderen DHIs veranstalteten Studientage führen uns junge Leute zu wie Plankton dem Bartwal: In diesem frischen Wasser leben wir, aktiv, aber auch passiv. Denn derart wird und bleibt das DHI Paris auch für die nächste Generation eine Anlaufstelle, von der sie sich sicher Rat und Hilfe erwarten darf. Auch

Werner Paravicini

eine Ausstellung hat es gegeben, Aufnahmen des deutschen Soldaten Walter Dreizner zeigend, der in der Besatzungszeit 1942–1944 ein Buch über das ewige Paris schaffen wollte, ohne Hakenkreuzfahnen und Soldaten – ein unmögliches Unterfangen, wie auch manche französischen Freunde meinten. Hervorheben möchte ich in der Vielzahl der Veranstaltungen das mit der École normale supérieure, der École pratique des Hautes Études und der Römisch-Germanischen Kommission veranstaltete Kolloquium zu den Schlachten von Alesia und im Teutoburger Wald in ihrer Zeit und im 19.–20. Jahrhundert, wo Archäologie und Textgeschichte, Erinnerung und Instrumentalisierung auf schönste Weise zusammengeführt wurden. Daneben ist die Veranstaltung zu den Pariser Verträgen 1954–2004 zu nennen. Mit dergleichen wird es munter weitergehen, angefangen mit den Herolds-, Champagner-, Hugonotten-Kolloquien und anderen Materien in fernerer Zukunft. Dazu gehört auch die mehrjährige Serie von Ateliers des Comité d’histoire économique et financière de la France zu den deutsch-französischen Beziehungen auf diesem Gebiet seit 1870, die bei uns stattfinden. Nicht nur zu Napoleon, zu Restaurations- und Innovationsvorgängen, zu Kriegserfahrung und Kriegserinnerung sind Kolloquien in Planung (diese alle in Zusammenarbeit mit anderen DHIs), sondern auch zur Entstehung des DHI Paris, die jene Ereignisse vor 50 Jahren wissenschaftsgeschichtlich einordnen und damit das Jubiläum des Hauses im Jahre 2008 vorbereiten helfen. Eine aus den Archiven erhobene Dokumentation ist bereits abgeschlossen und wird dem Beirat im Manuskript vorgelegt. Demselben Zweck diene die Ordnung unseres Archivs und des Vornachlasses von Prof. Dr. Dr. es h.c. Karl Ferdinand Werner, die der Archivar Dr. des. Matthias Nuding vom 16.8.2004 bis 28.2.2005 im Werkvertrag vornahm und nun, ab 1.10.2005, weiterführen und, auch in Bezug auf die Nachlassenschaft der »Prosopographia regnorum occidentalium«, abschließen wird. Bei der Inventarisierung der Papiere unseres ehemaligen Direktors unterstützte ihn maßgeblich Dr. Martin Heinzelmann.

Die Stipendien sind in der wohl überall anzutreffenden, aber doch variierenden Verteilung zwischen wenig Mittelalter, mehr Frühe Neuzeit, viel Zeitgeschichte vergeben worden. Allerdings scheint es im Kalenderjahr 2005 erstmals seit zwölf Jahren dazu zu kommen, daß Stipendienmittel, da nicht beansprucht, zurückgegeben werden müssen. Auch die Ausschreibung im Internet (H-Soz-u-Kult) hat keine Vermehrung qualifizierter Anträge zur Folge gehabt. Es wäre kurzsichtig und bedauerlich, wenn die vermehrt nach Osten blickende Forschung den Westen aus den Augen verlöre.

Die Forschung im Hause hat nach Abschluß ihrer Bände der Deutsch-Französischen Geschichte bei Priv.-Doz. Dr. Rolf Große (»Gallia Pontificia«) und Priv.-Doz. Dr. Babel (»Voyage d'Allemagne«) wieder voll eingesetzt; das vom ersten organisierte Rundgespräch »L'acte pontifical et sa critique« wird demnächst in den Druck gehen, die Überarbeitung der Habilitationsschrift des zweiten bald abgeschlossen sein. Dr. Heinzelmann setzt seine intensive Publikationstätigkeit auf dem Gebiet der hochmittelalterlichen gallischen Hagiographie (»SHG«) fort. Die verschiedenen Teilprojekte im Felde Burgund kommen gut voran. Es ist das beharrlich verfolgte Ziel, sie innerhalb von zwei Jahren zu einem vernünftigen Abschluß zu bringen und dann auch gesammelt zu dokumentieren und mit einem Kolloquium europäischer Dimension zu krönen. Dr. Braun hat seine französische Dissertation fast ganz abgeschlossen und arbeitet seit dem Frühjahr intensiv an seinem Band der Deutsch-Französischen Geschichte zur Zeit 1650–1789. Die Arbeiten zum 19. Jahrhundert sind unter der starken Belastung von Dr. König, die zur Bibliothekarin ausgebildet wird, zurückgetreten; derweil profitieren aber die Bibliothek und das wissenschaftliche Informationswesen im Hause schon von den neu erworbenen Kompetenzen. Es ist daran gedacht, nach Abschluß der Ausbildungszeit in einem Jahr der ehemals geplanten Edition der Berichte der französischen Gesandten beim Deutschen Bund wieder näher zu treten: das DHI London ist mit dergleichen vorangegangen, das neue DHI Moskau will folgen. Unter den Händen von Dr. Martens und unserer

Werner Paravicini

französischen Partner geht die Datenbank zur Deutschen Besatzung in Frankreich ihrer endgültigen Publikation im Netz entgegen; danach wird der künftige Band der Deutsch-Französischen Geschichte 1933–1945 zum Mittelpunkt der Arbeit auch dieses Mitarbeiters werden, der allerdings durch die Vertretung des Direktors und die nicht enden wollende Aktualität seines Forschungsgegenstandes besonders belastet und mehr als andere von der Öffentlichkeit gefragt ist. Auch die neueste Zeitgeschichte hat innerhalb und außerhalb des Hauses eine beträchtliche, in die Weite wirkende Aktivität entfaltet, die uns auch nach dem Ausscheiden von Dr. Pfeil zu guten Teilen erhalten bleiben wird.

Von den Hoffnungen und Plänen zu den handgreiflich erfreulichen Sachen. Heiter wie stets war das Maifest mit der Gesellschaft unserer Freunde am 24.5.2005, geziert von Jean-Marie Valentins Vortrag »Friedrich Schiller vu par les écrivains français. Génie dramatique révolté et chantre de l'humanité«, von weiblicher Clavicimbel-Salonmusik aus der Zeit um 1800 und einem Ehrenwein des Hauses Schröder & Schyler, seit 1739 in Bordeaux.

Jahresvortrag und Beiratssitzung am 15. und 16.10.2004 waren dagegen ernste Anstrengung und feierliche Repräsentation. Den Vortrag hielt Prof. Dr. Wolfgang Reinhard (Freiburg im Breisgau) zum durchaus aktuellen Thema »La vieille Europe et les nouveaux mondes. Pour une histoire des relations atlantiques«. Von Generalkonservator Jean Dérens beherbergt, fand die Veranstaltung vor großem Publikum zum 11. Male im Lesesaal der Bibliothèque historique de la Ville de Paris statt. Anschließend öffneten wir unseren Freunden, Kollegen, Gönnern und Partnern das Hôtel Duret de Chevry zum nahrhaften Jahresempfang. Zum Kern der Dinge ging es dann am Folgetag. Es versammelte sich der wissenschaftliche Beirat des Instituts in Gegenwart des Vorsitzenden des Stiftungsrates unserer Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schieder, unter Vorsitz von Prof. Dr. Hanna Vollrath, die zunächst das neue Beiratsmitglied Prof. Dr. Bernd Schneidmüller

## Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

(Heidelberg) begrüßte. Hier die Liste der anderen Teilnehmer: Prof. Dr. U. Daniel (TU Braunschweig); Prof. Dr. H. Duchhardt (Dir. des Instituts für europ. Geschichte, Mainz, stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. J. Ehlers (Freie Univ. Berlin), Prof. Dr. R. Hudemann (Univ. Saarbrücken), Prof. Dr. H. Müller (Univ. Frankfurt/M.), Prof. Dr. H.-U. Thamer (Univ. Münster); Gäste: Prof. Dr. M. Matheus (Dir. DHI Rom), Prof. Dr. K. Ziemer (Dir. DHI Warschau); DHI Paris: Prof. Dr. W. Paravicini (Dir.), Dr. S. Martens (StV. d. Dir., Protokollant), Priv.-Doz. Dr. R. Große (öPR und zugleich Personalrat für die Mitarbeiter der Stiftung DGIA), Dr. M. König (Vertr. der wiss. Mitarbeiter).

Besonders eingehend wurden Konzept und Fortgang der Deutsch-Französischen Geschichte diskutiert, das Verfahren bei der Nachfolge des Direktors, die Vorbereitung der Feiern zum 50jährigen Bestehen des Instituts im Jahre 2008 und die mehr denn je notwendige Vermehrung des Stellplatzes der Bibliothek.

Zuletzt war von Prof. Dr. Ehlers Abschied zu nehmen, für den es die letzte Beiratssitzung war. Wir können uns nicht damit trösten, daß er weiterhin arbeitet, forscht, veröffentlicht und gelegentlich rät. Seine förderliche Stimme wird fehlen und seine unverbrüchliche, kritische, stets dankbar empfundene Treue zu diesem Haus.

Der 2. Sommerkurs vom 27. bis 29.6.2005 durchgeführt, wiederum von der Deutsch-Französischen Universität namhaft unterstützt, galt diesmal der Frühen Neuzeit und machte allen Freude, die daran beteiligt waren, den Lehrenden ebenso wie den Lernenden; die Equipe der *modernistes* im Hause hat sich dabei in Zusammenarbeit und Organisation, Themenwahl (kulturalistische Wende) und Betreuung beträchtliche Verdienste erworben. Wir haben Bücher geschenkt bekommen, nicht nur regelmäßig von den Mitgliedern unseres Beirats, sondern diesmal vor allem von der Alfred Toepfer Stiftung in Hamburg, die uns die Alsatica ihres Gründers und weiteres aus Frankreich und Vorarlberg übereignete, ca. 400 Bände, darunter wertvolle Zeitschriften und Monographien aus der Reichslandzeit. Andere

Werner Paravicini

Stiftungen haben uns weiterhin oder erstmals ihre finanzielle Unterstützung gewährt, darunter erneut die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres.

Die Zusammenarbeit mit Partnern im Gastland war so dicht und fortgesetzt, daß sie beim Lesen des folgenden Berichts allenthalben begegnen wird. Wiederum waren nicht nur der Direktor, sondern auch mehrere Mitarbeiter an Jurys de soutenance und Prüfungen beteiligt (Babel, Braun, Heinzelmann, Große, König, Martens) und unterrichteten in Deutschland (Babel, Braun, Große) oder in Frankreich (König, Martens, Pfeil). Daß Minister uns die Ehre geben, kommt immer wieder vor, diesmal Claudie Haigneré, ministre déléguée aux Affaires européennes et secrétaire générale pour la Coopération franco-allemande, am 21.1.2005 bei Gelegenheit der Präsentation des Kolloquiumsbandes über den Élysée-Vertrag. Ehre widerfuhr aber auch einzelnen Mitarbeitern und Autoren des Hauses: Dr. Stefan Martens erhielt zusammen mit Christine Levisse-Touzé und Mechtild Gilzmer den *Prix hors concours* des Comité d'Action de la Résistance für den Tagungsband »Les femmes dans la Résistance en France«; die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres verlieh Priv.-Doz. Dr. Malte Prietzel die Troisième médaille du Concours des Antiquités de la France für seine Edition »Ausgewählter Werke« des burgundischen Kirchenmannes, Redners und Diplomaten Guillaume Fillastre d. J., von uns veröffentlicht als Band 11 der Reihe »Instrumenta«. Wir selbst vergaben (indirekt) ebenfalls einen Preis, den Prix Fichet-Simon über Forschungen zu den deutsch-französischen Beziehungen zwischen 1933 und 1963, der vom Vorsitzenden des Comité Guillaum Fichet – Octave Simon, M. Jacques Morizet, Ambassadeur de France, bei Gelegenheit des Jahresvortrags 2004 auf unseren Vorschlag hin an Herrn Peter Lieb M. A. für seine Studien zum Thema »Konventioneller Krieg oder Weltanschauungskrieg? Kriegführung und Partisanenbekämpfung in Frankreich 1943/44« verliehen wurde; im Jahre 2005 wird der Preis bei gleicher Gelegenheit an Thomas Fontaine für seine Arbeit über »Les oubliés de Romainville. Un camp allemand en France, 1940–1944« überreicht werden, doch auf Vorschlag der Mission



historique française en Allemagne, die sich das Präsentationsrecht mit uns teilt. Eine besondere Ehrung mag am Ende dieses Anfangs stehen: Am 12.10.2005 wird der deutsche Botschafter in seiner Residenz, dem Hôtel de Beauharnais, das Bundesverdienstkreuz an M. Jacques Bouvet überreichen, seit der Gründung im Jahre 1994 Vorsitzender unserer Gesellschaft der Freunde.

## **Allgemeine Forschungsprojekte**

### *Deutsch-Französische Geschichte*

Im Oktober 2005 überschreitet das Projekt die Grenze zwischen Plan und Wirklichkeit: die Bände I (Rolf Große) und III (Rainer Babel), dem Frühen und Hohen Mittelalter und der Frühen Neuzeit bis zum Westfälischen Frieden gewidmet, erscheinen pünktlich zur Frankfurter Buchmesse. Zur Beiratssitzung werden ebenfalls vorgelegt das Rohmanuskript des Bandes V über die Zeit von Revolution und Empire (Claire Gantet, Bernhard Struck) und der größere Teil des Bandes VI zum 19. Jahrhundert (Michael Werner); daß dieser nicht ganz fertig geworden ist, liegt daran, daß dem Autor die EDV-Ausrüstung mitsamt allen Sicherungskopien nächtens aus dem Zimmer gestohlen wurde: drei Kapitel sind verloren und müssen rekonstruiert werden. Um die Abfassung des VIII. Bandes über die Jahre 1918–1933 zu ermöglichen, erhielt Nicolas Beaupré eine Bourse francophone, so daß mit der geplanten Manuskriptabgabe im Herbst 2006 sicher zu rechnen ist. Dr. Guido Braun (Bd. IV: 1648–1789) und Dr. Stefan Martens (Bd. IX: 1933–1945) arbeiten in der vorgesehenen Weise ihren Abgabeterminen entgegen (Herbst 2006). Hingegen ist nach langen Jahren der Mahnungen und Versprechen aus dem Autorenkreis ausgeschieden Prof. Dr. Andreas Wilkens (Metz); er wurde alsbald durch Dr. Corine Defrance (Paris) und Dr. habil. Ulrich Pfeil (Paris/Saint-Étienne) ersetzt, doch war diesen neuen Autoren die notwendige Zeit einzuräumen; die Abgabe des Ms. ist nun für Anfang 2007 geplant,

sodaß auch dieser Band im Herbst 2007 auf dem Tisch liegen dürfte. Unklar ist gegenwärtig allein der Abgabetermin von Band VII: 1870–1918, den zu verfassen Sandrine Kott (Grenoble) übernommen hatte; es ist zu hoffen, daß diese Frage alsbald geklärt werden kann. Der Verlag hat jedenfalls umfangreiche Werbung getrieben (Verlagsprospekt, Börsenblatt des Deutschen Buchhandels, etc.) und identifiziert sich derart mit dem Projekt, daß er die Reihe nun »WBG Deutsche-Französische Geschichte« nennt, was etwas unerwartet klingt, aber vielleicht zu einem Qualitätsbegriff wird.

Hier der Zeitplan nach dem gegenwärtigen Stand (1.9.2005), auch die französischen Autoren (*kursiv*) umfassend. Die Planungstermine beziehen sich auf die Abgabe bei den Herausgebern, nicht beim Verlag (dort drei bis sechs Monate später).

- I: R. Große: »Vom Frankenreich zu den Ursprüngen der Nationalstaaten (800–1214)«.

Das erste Exemplar wird zur Beiratssitzung vorliegen.

- III: R. Babel: »Deutschland und Frankreich im Zeichen der habsburgischen Universalmonarchie: 1500–1648«.

Das erste Exemplar wird zur Beiratssitzung vorliegen.

- V: *Cl. Gantet*/B. Struck: 1789–1815: 31.12.2005 (*Teilübersetzung notwendig*)

- VI: *M. Werner*: 1815–1870: 31.1.2006 (*in deutscher Sprache*)

- VIII: *N. Beaupré*: 1918–1933: 1.4.2006 (*Übersetzung notwendig*)

- II: *J.-M. Moeglin*: 1250–1495: 1.4.2006 (*Übersetzung notwendig*)

- IV: G. Braun: 1648–1789: 1.10.2006

Dr. Braun übernahm Vorarbeiten seines Vorgängers Prof. Dr. Voss, insbesondere zum deutsch-französischen Technologietransfer. Die Literaturlaufnahme wurde fortgesetzt, ein Verzeichnis französischer diplomatischer Vertreter im

Reich und deutscher diplomatischer Vertreter in Frankreich sowie eine Chronologie der deutsch-französischen Geschichte von 1648–1789 erstellt, Kartenmaterial recherchiert und die Konzipierung des Bandes aufgenommen.

- IX: St. Martens: 1933–1945: 1.10.2006

Die Einarbeitung in die Thematik mußte im Interesse des Abschlusses bereits bestehender Forschungsvorhaben erneut zurückstehen. Nach deren Abschluß wird, parallel zu den laufenden Aufgaben, mit der Abfassung des Manuskriptes begonnen werden.

- XI: H. Miard-Delacroix: 1963–2002: 1.10.2006 (*Übersetzung notwendig*)

- X: C. Defrance/U. Pfeil: 1945–1963: 1.4.2007 (*Teilübersetzung notwendig*)

- VII: S. Kott: 1870–1918: ein Termin wird demnächst verabredet (*Übersetzung notwendig*)

### *Mittelalter*

#### **Gallia Pontificia** (Priv.-Doz. Dr. Rolf Große)

Papsturkunden in Frankreich, Neue Folge 10.

Nach Abgabe des Manuskripts der DfG sichtete Priv.-Doz. Dr. Rolf Große zunächst das noch ausstehende Material für Band 10 der »Papsturkunden in Frankreich« und setzte die Bearbeitung der Fonds Lagny, Saint-Paul und Saint-Marcel fort. Ferner betreute er die von B. Chauvin (Langres), M. Rubellin und D. Riche (Lyon) sowie L. Morelle (Paris) erstellten Regestenwerke. Er führte am 13.5.2005 die 4. Table ronde zur Gallia Pontificia durch; die Tagungsakten sollen in der vom DHI und der École des chartes herausgegebenen Reihe der »Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia« veröffentlicht werden. Die Table ronde wird künftig alle zwei Jahre jeweils am Freitag vor Pfingsten stattfinden, das nächste Mal am 25. Mai 2007. –

Werner Paravicini

Gemeinsam mit dem Leiter des Göttinger Papsturkundenwerkes, Prof. Herbers (Erlangen), warb er bei der Thyssen-Stiftung Gelder für die Bearbeitung der Suffragane von Vienne ein (2 Jahre BAT IIa). Die Stelle hat inzwischen Dr. Beate Schilling (München) angetreten. Zudem ist Dr. Große als Vertreter des Instituts an dem von Prof. Dr. K. Herbers koordinierten internationalen Projekt »The Papacy as a factor of integration and innovation in medieval Europe«, beteiligt, für das Fördermittel bei der EU beantragt, jedoch schließlich nicht bewilligt wurden.

#### **Das Burgund-Projekt** (Prof. Dr. Werner Paravicini)

- (1) Die Edition der Argentiersrechnungen Herzog Karls des Kühnen (Prof. Dr. Werner Paravicini; Dr. Emilie Lebailly 1.2.2004 bis 31.1.2005; Dr. Valérie Bessey ab dem 1.2.2005 halbtags, ab dem 21.3. ganztags)

In Arbeit ist der alle Dimensionen sprengende, 908 Blätter umfassende (3.) Band für das Jahr 1470. Nach Abschluß der Rohabschrift und Erstellung erster Indices durch Véronique Flammang, (Brüssel, ausgeschieden am 31.7.2004), führte Dr. Lebailly die Arbeit fort; sie verglich von fol. 250 bis fol. 400 die Abschrift mit dem Original in Brüssel (AGR, CC 1925) und erstellte die Indices (Personen, Orte, Funktionen) neu. Wie der Direktor liest die hocherfahrene Janine Sornay (Paris) dankenswerter Weise Korrektur (im Berichtszeitraum fol. 500–908). Auch Marion Schnerb-Lièvre, gestorben am 12. Mai 2005, hat sich, wie schon bei Bd. 1, dieser Arbeit unterzogen; sie ist nur bis fol. 111 gekommen; es war ihre letzte wissenschaftliche Tätigkeit. Seit dem 1.2.2005 (halbe Stelle) hat sich Dr. Bessey der langwierigen Identifizierung der Überfülle von Orts- und Personennamen angenommen und ist seit dem 21.3.2005 (ganze Stelle) dabei, den restlichen Text (ab fol. 400, erreicht ist fol. 690) am Original zu überprüfen. Die Arbeit braucht insgesamt mehr Zeit als vorausgesehen. Nun hoffen wir, das Ms. im Herbst 2006 der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres zur Veröffentlichung übergeben

zu können. Ob es einen 4. Band (1471–1476: Monatsrollen, Fragmente) und einen Gesamt- und Sachindex geben wird, ist derweil noch nicht abzusehen. Schön wäre es.

(2) Datenbank Prosopographia Burgundica – Prosopographie des Hofes der Herzöge von Burgund (Dr. Valeska Koal)

Zu diesem Projekt gehören folgende Mitarbeiter: Dr. Valérie Bessey und Marie Loizeaux (seit Oktober 2004, Erschließung); Dr. Sébastien Hamel (Programmierung).

Gegenwärtig erreicht die Datenbank das lange angestrebte zweite Stadium: Nun, da alle täglichen Gagenabrechnungen erfaßt sind, wird die Verbindung zu den Hofordnungen (zunächst die gerade veröffentlichten Herzog Philipps des Guten) hergestellt, werden Wirklichkeit und Norm miteinander verbunden. Dies setzt die Identifizierung der Namensträger voraus. An ihr wird hauptsächlich gearbeitet, aber auch, und sehr zeitaufwendig, an der Korrektheit der Daten und an der Präsentation für die Benutzer.

## Volumen

*Teildatenbanken/Dokumente (Stand: 18.8.2005)*

Datenbanken	Fiches	Entsprechung
Écrous	5839	5 839 Dokumente
Lieux	6487	419 Orte
Hôtes et invités	13 110	364 Personen
Offices	18397	361 Personen
Personnel	435 917	ca. 3 400 Personen*
Comptables	4 505	106 Personen
Signataires	1 099	15 Personen
Catalogue	4 178	4 178 Personen
Total:	489 532 / 185Mb	

Werner Paravicini

\*derzeit nicht exakter zu bestimmen infolge laufender Korrekturen und technischer Schwankungen, daher Differenz zwischen Personen-Teildatenbanken (4246) und Gesamtzahl der Personen im Katalog (4178)

*Verteilung der Personen auf die 15 Hôtels (Stand: 18.8.2005)*

Hôtel	Hôtes + Invités	Offices	Personnel	Comptables	Signataires
Philippe, Comte de Charolais	5	27	15	3	
Philippe le Bon	166	114	1 471	22	7
Antoine de Croy	1			2	1
Isabelle de Bourbon	15	38	104	8	1
Isabelle de Portugal	36	65	324	13	
Adolphe de Clèves	2		1	2	
Bonne, épouse de Philippe le Bon	2	5		1	
Charles, comte de Charolais	33	25	140	11	
Charles, comte de Nevers	4	12		2	
Charles le Téméraire	57	28	759	14	6
Jean, comte d'Étampes	24	5		9	
Louis, Dauphin de France	5	3		2	
Marguerite d'York	6	19	96	6	
Marie de Bourgogne	3	7	8	6	

Michelle de France	10	19	16	5	
--------------------	----	----	----	---	--

#### Inhaltliche Erschließung

Nach Korrektur der letzten Dokumente aus der Epoche Philipps des Guten konzentrierten sich die folgenden Arbeiten auf den von Dr. Koal neu konzipierten Personenkatalog der Datenbank, der alle relevanten Informationen zu den Amtsinhabern am burgundischen Hof bündelt. Dabei wurde folgendermaßen vorgegangen:

- Überprüfung der in der *Prosopographia Burgundica* gesammelten Daten jeder einzelnen Person, einschließlich ihrer Identifikationsnummer (ID), beginnend mit dem Personal Philipps des Guten; Korrektur der Daten und ID-Nummern, deren Anzahl sich durch Beseitigung von Dubletten verringert hat.
- Identifikation der Personen mithilfe anderer Quellen, vor allem der Hofordnungen Philipps des Guten, sowie weiterer Sekundärliteratur, beginnend mit der Epoche Philipps des Guten.

Stand Mitte August 2005: 2339 Personen von insgesamt 4178. Nicht identifizierte Personen aus den Hotels Philipps des Guten und seiner Verwandtschaft bis zum Herrschaftsantritt Karls des Kühnen: 629 Personen.

- Namenstandardisierung zur Verbesserung der Recherchemöglichkeiten: Ansetzung einer Hauptform in Anlehnung an die PMA (Personennamen des Mittelalters), Auflistung der wichtigsten Varianten aus den Écrous.
- Ermittlung der Ämter und Funktionen am Hof mit Hilfe der edierten Hofordnungen Philipps des Guten. Die Ämter der Personen (Feld: »Fonction«) sind nach standardisierter moderner Schreibweise in chronologischer Reihenfolge aufgenommen, es folgt die Sigle des jeweiligen herzoglichen Hotels.
- Einfügung eines Feldes »Autres références« mit Auflistung weiterer Quellen und Sekundärliteratur, die in einer gesonderten Literaturliste mit

vollständigem Titel in der Datenbank zugänglich sein werden (in Bearbeitung).

- Programmierung einer Linkfunktion zum Volltext der mittlerweile vollständig in die Datenbank integrierten Hofordnungen Philipps des Guten. Die kapitelweise Verlinkung der einzelnen Personendaten von Écroes und Hofordnungen erfolgt automatisch durch Eingabe der Identifikationsnummer (in Bearbeitung).

- Programmierung einer Linkfunktion zu den 5 Teildatenbanken *Hôtes/Invités, Personnel, Offices, Comptables, Signataires*, um vom Katalog aus zu den Personendaten der Prosopographia Burgundica zu gelangen (in Bearbeitung).

Verzichtet wurde auf die Sammlung umfangreicher genealogischer und geographischer Informationen, da ein Großteil des Personals am burgundischen Hof aus untergeordneten Rängen besteht, die kaum anderweitig dokumentiert sind. Verwandtschaftliche Beziehungen wurden ggf. in einem gesonderten Feld »Remarques« vermerkt, wo sich auch Hinweise auf nicht eindeutige Zuordnungen finden. Aufgrund mangelnder Quellen konnte eine Reihe von Personen, die oft nur unter ihrem Vornamen bezeugt sind, nicht identifiziert werden.

#### EDV/Internetpräsentation

Technisch haben sich durch den Umstieg auf die Version FileMaker 7 im April 2005 neue Möglichkeiten der Erschließung ergeben, vor allem was die Verlinkung von Écrous und Hofordnungen betrifft. Die neue Version muß jedoch noch auf dem erst seit Juli 2005 im DHI Paris eingerichteten Internet-Server getestet werden, um die Funktionsfähigkeit aller Anwendungen im Netz zu garantieren. Hier ist insbesondere auf die Schnelligkeit der Abfragen zu achten, die unter FileMaker 5 und 6 das Hauptproblem der Datenbank darstellte. Ein erster Test ist für Ende August/Anfang September 2005



vorgesehen. Parallel sind infolge der Konversion der Daten nach FileMaker 7 Überarbeitungen im Layout vorzunehmen.

Eine derzeit noch unter FileMaker 6 laufende Version der Datenbank, die vor dem Umstieg auf FileMaker 7 aktualisiert wurde, ist im Netz abrufbar (Stand: März 2005).

### Zugriffe

Die Zugriffe auf die Datenbank sind im Zeitraum von Januar 2004 bis Juni 2005 relativ konstant geblieben (durchschnittlich 300 pro Monat), allerdings mit einer steigenden Tendenz bei den Zugriffen auf die deutsche Website ab 2005 (64 im Februar 2004, max. 210 im Januar 2005). Geplant ist, nach Abschluß der Konvertierungsphase interessierte Forscher gezielt über die Datenbank zu informieren.

- (3) Edition der Hofordnungen Philipps des Guten (1407–1467) (Priv.-Doz. Dr. Holger Kruse, Kiel, Prof. Dr. Werner Paravicini)

Die Edition erschien, 507 S. stark, im Januar 2005 als Bd. 15 der »Instrumenta«. Die Daten werden gegenwärtig in die prosopographische Datenbank eingearbeitet.

- (4) Edition der Hofordnungen Karls des Kühnen (1467–1477) (Dr. Torsten Hiltmann, Prof. Dr. Werner Paravicini)

Die im letzten Jahr begonnene Durchsicht der bisherigen Transkriptionen und deren Kollationierung mit den am DHI vorhandenen Kopien der Textvorlagen wurden abgeschlossen. Einige der Texte machten dabei weiterführende Recherchen erforderlich, welche einerseits zu einer präziseren Datierung, bisweilen auch zu einer ganz neuen Bewertung einzelner Textzeugnisse führten. Die abschließende Kollationierung mit den Originalen ist begonnen, wozu Reisen nach London und Lille unternommen wurden. Weitere Reisen nach Brüssel und Wien stehen noch aus. Zur endgültigen Fertigstellung bleiben die inhaltlichen Anmerkungen zu

Werner Paravicini

vervollständigen und die Einleitungen zu den einzelnen Texten zu verfassen, sowie die endgültigen Indizes zu erstellen.

Bis Oktober 2005 ist der Text endgültig hergestellt, die Kommentierung wird Anfang 2006 abgeschlossen sein, sodaß der Band noch vor dem Sommer 2006 in den Druck gehen kann.

(5) Edition der Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies 1430–1477 (extern Dr. Sonja Dünnebeil, Wien)

Bd. 3 (1473) ist in Arbeit, mit dem Manuskriptabschluß ist jedoch nicht vor 2006 zu rechnen.

(6) Datenbank zu Herolden in burgundischen Quellen des 15. Jahrhunderts (Dr. Torsten Hiltmann, Franck Viltart, M. A.)

Die im Vorjahresbericht angekündigte Datenbank, die aus burgundischen Quellen, archivalischen wie historiographischen, veröffentlichten wie unveröffentlichten, grundsätzlich alle Texte aufnimmt, die sich auf Herolde beziehen, hat gute Fortschritte gemacht. Dr. Hiltmann (Paris/Dresden) und (seit 15.3.2005) Frank Viltart (Paris/Lille) nahmen reichlich Material auf, sowohl aus den Veröffentlichungen des Hauses (Hofordnungen, tägliche Gagenabrechnungen, Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, Argentier Karls des Kühnen, etc.) als auch aus anderswo erschienenen Inventaren und Chroniken (z. B. Chartes du sceau de l'audience, Olivier de la Marche) und aus den im Mikrofilm im Institut vorhandenen Rechnungen der Recette générale de toutes les finances. Als besonders ertragreich erwies sich die Durchsicht des hs. Inventars der in Lille aufbewahrten Rechnungsbelege; die ermittelten Stücke wurden in Lille digitalisiert und in Paris eingearbeitet. Daneben konnte Material aufgenommen werden, das andere Forscher und Teilnehmer am Burgund-Seminar zur Verfügung stellten: François Bernier, Georges Xavier Blary, Maria Narbona, Werner Paravicini, Bertrand Schnerb, Brigitte Spitzbarth u. a. Gegenwärtig enthält die multifunktionale Datenbank über 3800 Quellenbelege, die mehr als 120

Personen und 260 Ämtern zugeordnet sind. Nahziel ist eine Prosopographie der Herolde im Dienst der Herzöge von Burgund. Dadurch aber, daß *alle* in den burgundischen Quellen begegnenden Herolde aufgenommen werden, wird die Datenbank für die Arbeiten anderer wertvoll; so schon geschehen im Falle der Bretagne (Michael Jones, Nottingham) und von Navarra (Maria Narbona, Pamplona/Paris). Man wird dem europaweiten Heroldswesen nur dann auf die Spur kommen, wenn dergleichen aus der Überlieferung, zumal aus den Rechnungen aller (bedeutenderen) Herrschaftsträger, auch der Städte gezogen worden ist. Davon ist man noch weit entfernt. Aber der Anfang ist gemacht, am DHI Paris.

(7) Burgund-Seminar

Die monatliche Veranstaltung im DHI, Teil des Veranstaltungsprogramms der EPHE, IV<sup>e</sup> section, zusammen mit Prof. Dr. Bertrand Schnerb (Lille) durchgeführt, wurde im sechsten Jahr fortgesetzt, nunmehr zum zweiten Mal zum Thema »Hérauts de Bourgogne«. Ein Bericht über die Arbeit des ersten Jahres findet sich im Livret annuaire de l'EPHE 19, 2003–2004, Paris 2005, S. 220–223. Das zusammen mit M. Pastoureau (Paris) und G. Melville (Dresden) vorbereitete europäische Heroldskolloquium wird, wie angekündigt, vom 23.–25.9.2005 in Lille stattfinden und vom Direktor eingeleitet werden; die Ergebnisse des Seminars fließen in den Tagungsband ein. Das Resultat des dritten und vierten Seminarjahres wird unter dem Titel »Paris, capitale des ducs de Bourgogne« im Jahre 2006 als Beiheft der Francia im Druck erscheinen. Das Thema für die nächsten beiden Jahre lautet: »La face noire de la splendeur: crimes, violences, malheurs et trahisons à la cour de Bourgogne«.

*Frühe Neuzeit*

»**Französische Protektionspolitik**« (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

Werner Paravicini

Die Druckvorbereitung der Studie »Garde et protection. Der Königsschutz in der französischen Außenpolitik vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. Ideologischer Hintergrund, Konzeption und Tradition« ist bis zur Hälfte des Manuskripts weitergeführt worden und wird im Herbst 2005 zum Abschluß gebracht.

**»Französische Außen- und Reichspolitik: von der *Voyage d'Allemagne* bis zum Frieden von Cateau-Cambrésis«** (Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel)

Die archivalischen Erhebungen für einen Dokumentationsband sind begonnen worden.

**»Das französische Reichsbild, 1648–1756«** (Dr. Guido Braun)

Die Archiv- und Bibliotheksrecherchen, die für dieses vor dem Dienstantritt am DHIP begonnene Projekt erforderlich waren, wurden abgeschlossen (zuletzt Heeresarchiv Vincennes, Quai d'Orsay, Bibliothèque nationale, Musée de Fontainebleau, Hauptstaatsarchiv Stuttgart); ein Manuskript von ca. 650 S. in französischer Sprache ist niedergeschrieben. Die Arbeit wird voraussichtlich im Januar 2006 als *thèse nouveau régime* an der Université de Paris IV-Sorbonne verteidigt und soll unter dem Titel »La connaissance du droit public allemand en France. Des traités de Westphalie au Renversement des alliances (1648–1756)« in den Pariser Historischen Studien erscheinen.

#### *19. und 20. Jahrhundert*

**»Berichte der französischen Gesandten beim Deutschen Bund«** (Dr. Mareike König)

Es besteht die Absicht, nach Abschluß der Bibliothekarsausbildung von Dr. König in Zusammenarbeit mit dem DHI London dieses ehemals mit Dr. Wolfgang Hans Stein geplante Projekt wieder aufzunehmen.

**»Edition der Synthesen der Berichte der französischen Präfekten und der Lageberichte des deutschen Militärbefehlshabers 1940–1944«**

(Dr. Stefan Martens)

Marc Olivier Baruch (früher IHTP, jetzt Directeur de recherche an der EHESS) und Dr. Martens (DHIP) haben die Dokumente und das Begleitmaterial für die geplante Präsentation der Berichte im Internet überarbeitet. Die Seite, die vom IHTP betreut wird, ist zweisprachig aufgebaut und in folgende fünf Abschnitte untergliedert:

- *Das Projekt* Kurzbeschreibung; Organisation und Mitarbeiter; Verzeichnis der Quellen;
- *Die Berichte von 1940–1944* Die Synthesen der französischen Präfekten; Die Lageberichte des Militärbefehlshabers Frankreich;
- *Suche* Benutzungshinweise; Suche, Kurzbiographien; Abkürzungsverzeichnis; Wörterbücher; Hilfsmittel und Quellen;
- *Erläuterungen* Forschungen zur Geschichte der Okkupation; Die deutsche Besatzung in Belgien und Frankreich 1940–1944; Wer sind die Präfekten des Vichy-Regimes?; Die Präfekten und die Ausübung der Macht; Was ist eine Synthese?; Die Informationsberichte der Präfekten des Vichy-Regimes;
- *Partner* Archives nationales; Bundesarchiv; Volkswagenstiftung; Centre national de la recherche scientifique.

Die kommentierten Synthesen und Lageberichte werden über eine eigene Suchmaschine erschlossen, die die Dokumente zunächst entsprechend der Häufigkeit des Suchbegriffs auflistet. Neben einer kurzen allgemeinen und technischen Einführung enthält die Seite rund 500 Kurzbiographien, ein Abkürzungsverzeichnis, Verweise auf gedruckte Editionen und Archivbestände sowie einen Link zu elektronischen Wörterbüchern. In der Rubrik *Erläuterungen* informieren ergänzende Beiträge, die von Marc Olivier Baruch, Tal Bruttman, Stefan Martens und Andreas Nielen in deutscher und französischer Sprache verfaßt wurden, über den Aufbau und

Werner Paravicini

die Organisation des deutschen und französischen Verwaltungsapparates während der Besatzungszeit.

**»Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich in der Nachkriegszeit«** (Dr. habil. Ulrich Pfeil, Gastwissenschaftler)

Zwischen der »Nachgeschichte des 3. Reiches« und den späten 1960er Jahren siedelt sich dieses Projekt zeitlich an, das die gesellschaftlichen Transformationen, wissenschaftlichen Paradigmenwechsel und außenpolitischen Neuorientierungen in den Blick nehmen will. Um einen wichtigen Aspekt der bundesdeutschen Kulturgeschichte sinnvoll im internationalen Rahmen zu verorten, wird nach der Bedeutung der Geschichtswissenschaft als Vektor der deutsch-französischen Aussöhnung in der Neuausrichtung und Neuverteilung politischer und wissenschaftlicher Ressourcen gefragt. Von besonderer Bedeutung für dieses Thema sind dabei die Speyerer Historikertreffen 1948/49, die deutsch-französischen Schulbuchgespräche ab Anfang der 1950er Jahre sowie die Gründungs- und Frühgeschichte des DHI Paris, die sich als wissenschaftliche und kulturpolitische Lernorte der deutsch-französischen Annäherung erweisen. Von den individuellen Karriereverläufen der Gründungsväter des DHI Paris und ihren ideen- und wissenschaftsgeschichtlichen Hintergründen ausgehend (Max Braubach, Gerd Tellenbach, Paul Egon Hübinger, Eugen Ewig, Hermann Weber) sollen intellektuelle Wandlungsprozesse als Produkt eines vielschichtigen Lernprozesses (Von der »Westforschung« über das »Abendland« in den »Westen«) verstanden werden, in dem Gelehrte auf neue objektive Gegebenheiten mit eigensinnigen Interpretationen und Aktionen reagieren. Dieses Projekt verbindet damit politik- und institutionengeschichtliche Rekonstruktionen auf dem Feld der internationalen Beziehungen mit anthropologischen, wissenschaftssoziologischen und kulturgeschichtlichen Forschungsansätzen.

## Veröffentlichungen

### *Mittelalter*

FRANCIA 32/1 Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Mittelalter – Moyen Âge, Ostfildern (Thorbecke) 2005, 358 S., ISBN 3-7995-8116-2. – Holger Kruse, Werner Paravicini (Hg.), Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund, Bd. 1, Herzog Philipp der Gute 1407–1467, Ostfildern (Thorbecke) 2005, 508 S. (Instrumenta 15), ISBN 3-7995-7915-X

### *Frühe Neuzeit, Revolution, Empire (1500–1815)*

FRANCIA 31/2. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Frühe Neuzeit, Revolution, Empire – Histoire moderne, Ostfildern (Thorbecke) 2005, 414 S. – ISBN 3-7995-8110-3. – Rainer Babel, Werner Paravicini (Hg.), Grand Tour. Adeliges Reisen und europäische Kultur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert, Ostfildern (Thorbecke) 2005, 678 S., ISBN 3-7995-7454-9 (BdF 60). – Rainer Babel (Hg.), Le diplomate au travail. Entscheidungsprozesse, Information und Kommunikation im Umkreis des Westfälischen Friedenskongresses, München (Oldenbourg) 2005, 224 S. (PHS 65), ISBN 3-486-56834-5.

### *19. und 20. Jahrhundert*

FRANCIA 31/3 Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, 19./20. Jahrhundert – Histoire contemporaine, Ostfildern (Thorbecke) 2005, 392 S., ISBN 3-7995-8114-6. – Gaby Sonnabend, Pierre Viénot (1897–1944): ein Intellektueller in der Politik, München (Oldenbourg) 2005, 504 S. (PHS 69), ISBN 3-486-57563-5. – Corine Defrance, Ulrich Pfeil, (Hg.), Der Élysee-Vertrag und die deutsch-französischen Beziehungen 1945–1963–2003, München (Oldenbourg) 2005, 292 S. (PHS 71), ISBN 3-486-57678-X; die französische Version erschien bei CNRS Éditions.

Werner Paravicini

## **Kolloquien<sup>2</sup>**

### *Allgemeines*

Das Gehäuse der Macht. Der Raum der Herrschaft im interkulturellen Vergleich. Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit. Sektion der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen auf dem 45. Deutschen Historikertag 2004 in Kiel, 16.9.2004. – W. Paravicini (O). – Der Hof und die Stadt / La Cour et la Ville. Konfrontation, Koexistenz und Integration im Verhältnis von Hof und Stadt in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. 9. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften in Göttingen i. Z. m. der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt, dem Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem DHIP, Halle an der Saale, 25.–28.9.2004. – W. Paravicini (O). – Interdit, inconvenant, inacceptable? Pour une réflexion sur les tabous et leur violation / Verboten, Verschwiegen, Ungehörig? Ein Blick auf Tabus und Tabubrüche. Atelier interdisciplinaire de jeunes chercheurs franco-allemands, veranstaltet von der Université Charles-de-Gaulle-Lille III mit Unterstützung des DHIP u. a., Lille, 8.–9.10.2004. – W. Paravicini (B). – Alésia et la bataille du Teutoburg: un parallèle. Tagung der École normale supérieure (M. Reddé) i. Z. m. der École pratique des Hautes Études, IV<sup>e</sup> section, der Römisch-Germanischen Kommission (S. v. Schnurbein) und dem DHIP, Paris, 18.–19.4.2005. – W. Paravicini (MO).

### *Mittelalter*

L'Acte pontifical et sa critique. 4<sup>e</sup> rencontre de la Gallia Pontificia. Table ronde, veranstaltet vom DHIP und der École nationale des chartes, Paris, 13.5.2005. – R. Große (O). – Aspects européens de l'ordre teutonique au Moyen

<sup>2</sup> O = Organisation. MO = Mitorganisation. B = Beratung und finanzielle Beteiligung



Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

Âge. Atelier II, veranstaltet vom DHIP. – W. Paravicini (O). – Trésor(s). Bilan et méthodes de recherche. Journée d'étude, veranstaltet von der Universität Basel (L. Burkart), EHESS/HU Berlin (Ph. Cordez), Université de Neuchâtel (P. A. Mariaux) und École nationale des chartes/Paris I (Y. Potin) mit Unterstützung des DHIP, Paris, 10.6.2005. – W. Paravicini (MO).

*Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)*

Friedrich Schiller: dramaturgie et représentations de l'histoire. Kolloquium der Université de Paris X-Nanterre, mit Unterstützung des Heinrich Heine Hauses und des DHIP, Paris, 30.3.–1.4.2005. – W. Paravicini (B). – L'Absolutisme. Un concept irremplaçable? Atelier, veranstaltet vom DHIP, Paris, 17.6.2005. – L. Schilling (O). – Comparaisons, raisons et raisons d'État. Le statut historiographique de la République des lettres dans la conceptualisation du politique (XVI<sup>e</sup>–XVII<sup>e</sup> siècles). Atelier, veranstaltet vom DHIP, Paris – A. Lefebvre (O). – Frühneuzeitforschung als Kulturgeschichte. 2. Sommerkurs des DHIP für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler / Histoire des Temps modernes et paradigme culturaliste. 2<sup>e</sup> université d'été franco-allemande pour jeunes chercheurs, mit finanzieller Unterstützung durch die Deutsch-Französische Hochschule, Paris, 27.–29.6.2005. – R. Babel, G. Braun, A. Lefebvre, L. Schilling (O).

*19. und 20. Jahrhundert*

Les relations scientifiques franco-allemandes à l'épreuve du terrain nord-africain. Kolloquium des CIERA und des Zentrums Moderner Orient Berlin, Paris, 30.9.2004. – W. Paravicini (B). – Mutations et intégration. Les accords de Paris de 1954 dans le processus des rapprochements franco-allemands d'après-guerre / Wandel und Integration. Die Pariser Verträge 1954 im Prozeß der deutsch-französischen Annäherungen der Nachkriegszeit. Kolloquium der UMR 8138 IRICE (Paris IV; Paris I,

CNRS) »Identités, Relations Internationales et Civilisations de l'Europe«, der Universität Paris IV-Sorbonne (Études germaniques), der École normale supérieure, Lettres et Sciences Humaines, Lyon, mit dem Historischen Institut der Universität des Saarlandes i. Z. m. dem DHIP und des Heinrich Heine Hauses, Paris, 7.–9.10.2004. – C. Franz, S. Martens, W. Paravicini (MO). – Désobéissance et trahison en Allemagne et en France aux XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècles. Deuxième rencontre franco-allemande d'Histoire de la Défense, veranstaltet vom Centre d'Études d'Histoire de la Défense (CEHD) und dem DHIP, Paris (École militaire), 5.11.2004. – S. Martens (MO). – 15 ans après la chute du Mur. Präsentation der Zeitschrift »Allemagne d'aujourd'hui« 169/2004, veranstaltet vom Heinrich Heine Haus, der »Revue Allemagne d'aujourd'hui« und dem DHIP, Paris (HHH), 5.11.2004. – U. Pfeil (MO). – Geschichte – Migration – Gedächtnis: Historiographie und historische Repräsentation zwischen Rekonstruktion und Erinnerungspolitik. 4<sup>th</sup> Conference on Contemporary European Migration History. Tagung des Centre Marc Bloch, Berlin, der »Génériques«, Paris, und dem DHIP, Paris, 15.–16.11.2004. – M. König (MO). – Les relations économiques et financières entre la France et l'Allemagne depuis 1870. Atelier, veranstaltet durch das Comité d'histoire économique et financière de la France i. Z. m. dem DHIP. Seminar I: Introduction. Les problématiques des relations économiques et financières franco-allemandes. Paris, 24.11.2004; Seminar II: Les problèmes de l'industrie lourde et les politiques industrielles au XX<sup>e</sup> siècle. Paris, 2.2.2005; Seminar III: Les coopérations inter-firmes et le rôle de l'État après 1945. Paris, 9.3.2005; Seminar IV: Les relations commerciales franco-allemandes au XX<sup>e</sup> siècle. Paris, 11.5.2005. – S. Martens (MO). – L'Allemagne et les conséquences de la politique d'occupation: de l'effondrement à la reconstruction (1948–1955). Internationales Kolloquium des IRICE (Paris I, Paris IV, CNRS), des Heinrich Heine Hauses und des DHIP, mit Unterstützung der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Berlin, im Rahmen des Programms der Agrégation/CAPES, Paris (DHIP/HHH), 7.–8.1.2005. – U. Pfeil (MO). – L'appropriation du passé de

Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

l'autre en Europe centrale: Rejet, redéfinition, redécouverte. L'exemple des villes multiculturelles de l'espace baltique au XX<sup>e</sup> siècle. Journée d'étude, veranstaltet von der École pratique des Hautes Études (EA 3579 Jacques Le Rider), des UMR Transferts culturels (Michel Espagne) und des CIRCE (Centre interdisciplinaire de recherches centre-européennes), Paris IV-Sorbonne, Paris, 2.4.2005. – W. Paravicini (B).

## **Vorträge**

### *Mittelalter*

Prof. Dr. Hedwig Röckelein, Universität Göttingen, Juste de Beauvais alias Justin d'Auxerre – l'art de dédoubler un saint, am 18.11.2004 im DHIP mit Unterstützung der Mission Historique Française en Allemagne, mit Einführung und Diskussionsleitung durch François Dolbeau, directeur d'études à l'EPHE – Paris. Images d'une capitale du Moyen Âge. Vorstellung der Dissertationen von Dr. Bernd Carqué, Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen, und Wolfgang Brückle, Universität Bern, mit Kommentaren von Prof. Dr. Andreas Sohn, Université de Paris XIII, und Prof. Dr. Pierre Monnet, Université de Versailles Saint-Quentin-en-Yvelines, unter dem Vorsitz von Jean Favier, membre de l'Institut, am 9.12.2004 im DHIP. – Dr. Max Diesenberger, Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, How Collections Shape the Text. Rewriting and Rearranging Passions in Carolingian Bavaria, am 16.12.2004 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Dr. Martin Heinzelmann, DHIP. – Prof. Dr. Johannes Fried, Universität Frankfurt am Main, Aufstieg aus dem Untergang. Die Lehre von den letzten Dingen als Stachel der Wissenschaft im Mittelalter, Vortrag in deutscher Sprache am 16.3.2005 im DHIP anlässlich des Erscheinens der französischen Buchübersetzung »Les fruits de l'apocalypse: origines de la pensée scientifique moderne au Moyen Âge«, i. Z. m. der Maison des Sciences de

Werner Paravicini

l'Homme, mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Régine Le Jan, professeur à l'Université de Paris I-Panthéon-Sorbonne, Les femmes, la vengeance et la construction des récits au Haut Moyen Âge, am 7.4.2005 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Dr. Martin Heinzmann, DHIP.

*Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)*

Prof. em. Dr. Wolfgang Reinhard, Universität Freiburg im Breisgau, La vieille Europe et les nouveaux mondes. Pour une histoire des relations atlantiques, Jahresvortrag und Verleihung des Prix Guillaume Fichet-Octave Simon 2004 an Dr. Peter Lieb, Institut für Zeitgeschichte, München, am 15.10.2004 in der Bibliothèque historique de la Ville de Paris mit Einführung durch den Direktor. – Dr. Christophe Duhamelle, directeur de la Mission historique française en Allemagne, Göttingen, Le pèlerinage dans le Saint-Empire au XVIII<sup>e</sup> siècle, am 3.2.2005 im DHIP, mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor.

*19. und 20. Jahrhundert*

Prof. Dr. Lucien Calvié (Université de Toulouse II-Le Mirail), Aux origines démocratiques et révolutionnaires du »couple« franco-allemand: Arnold Ruge (1802–1880) à Paris en 1843–1844, am 28.10.2004 im DHIP, mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Prof. Dr. Dirk Hoerder, Universität Bremen, Europe's many worlds and their global interconnections, am 16.11.2004 im DHIP als öffentlicher Abschlußvortrag der Tagung »Geschichte – Migration – Gedächtnis: Historiographie und historische Repräsentation zwischen Rekonstruktion und Erinnerungspolitik« des Centre Marc Bloch (Berlin), der Génériques (Paris) und dem DHIP (15.–16.11.2004), mit Einführung durch den Direktor. – Vorstellung der Bücher von Corine Defrance, Ulrich Pfeil (Hg.), Le Traité de l'Élysée et les relations franco-allemandes 1945–1963–2003,

## Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

Paris (CNRS Éditions) 2005 / Der Élysée-Vertrag und die deutsch-französischen Beziehungen 1945–1963–2003, München (Oldenbourg) 2005, i. Z. m. der Unité mixte de recherche IRICE (CNRS, Paris I und Paris IV) und dem DHIP, unter Mitwirkung von Madame Claudie Haigneré, ministre déléguée aux Affaires européennes et secrétaire générale pour la Coopération franco-allemande, am 21.1.2005 im DHIP, unter Leitung des Direktors. – Jean-Pierre Azéma, professeur à l'IEP de Paris, Mémoires de Jean Moulin, am 10.2.2005 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Der Élysée-Vertrag und die deutsch-französischen Beziehungen 1945–1963–2003. Vorstellung des von Corine Defrance und Ulrich Pfeil herausgegebenen Sammelbandes auf Einladung des Ministerpräsidenten des Saarlandes Peter Müller, am 10.3.2005 in Berlin in der Vertretung des Saarlandes beim Bund. – Paris 1942–1944. Les photographies de Walter Dreizner. Eröffnung der von Friedrich Rudolf Nagel vorbereiteten Ausstellung, am 31.3.2005 im DHIP mit Begrüßung und Einführung durch den Direktor. – Prof. Dr. Lutz Raphael, Universität Trier, Le profil et le poids de l'idéologie dans le régime Nazi: Perspectives actuelles et problèmes nouveaux, am 31.3.2005 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Marc-Olivier Baruch, directeur d'études à l'EHESS. – L'Europe pense en plusieurs langues. Debatte i. Z. m. der DVA-Stiftung, Stuttgart, unter der Leitung von Pierre Monnet, directeur d'études à l'EHESS, anlässlich des Erscheinens der Bücher von Prof. Dr. Fritz Nies, Universität Düsseldorf, in Anwesenheit des Herausgebers François Jullien (professeur à l'Université de Paris VII), directeur de l'Institut de la Pensée Contemporaine, und von Prof. Dr. Wolfgang Asholt, Universität Osnabrück, Vice-Präsident der deutschen Franko-Romanistenvereinigung [Europa denkt mehrsprachig. L'Europe pense en plusieurs langues. Tübingen (Narr Verlag) 2005, 266 S.]; Les enjeux scientifiques de la traduction: échanges franco-allemands en sciences humaines et sociales, Paris (Éditions de la MSH) 2004, 252 S.], am 14.4.2005 im DHIP. – Der lange Weg nach Westen. Debatte (in französischer Sprache) i. Z. m. dem Goethe-Institut und den

Werner Paravicini

Éditions Fayard, anlässlich des Erscheinens der französischen Übersetzung »Histoire de l'Allemagne, XIX<sup>e</sup>–XX<sup>e</sup> siècle. Le long chemin vers l'Occident« des Buches von Prof. Dr. Heinrich August Winkler, Humboldt Universität Berlin, mit Einführung durch den Direktor und Kommentaren von Daniel Vernet, Le Monde, und Sylvie Goulard, professeur à l'IEP de Paris, am 21.4.2005 im Goethe-Institut Paris. – Photographier sous l'Occupation 1942–1944. Les images de Walter Dreizner en tant qu'œuvre d'art et source historique. Table ronde mit Interventionen von Françoise Denoyelle, professeur des universités à l'ENS Louis Lumière (Lyon), L'œuvre parisien de Walter Dreizner et les photographes de son époque, und von Olivier Wieviorka, professeur des universités à l'ENS de Cachan und am IEP de Paris, Walter Dreizner: Témoin ou artiste?, am 9.5.2005 mit Einführung und Diskussionsleitung von Dr. Stefan Martens, DHIP. – Le Statut international de l'Allemagne. Des traités de Westphalie aux accords »2+4«. Table ronde anlässlich des Erscheinens des von Georges-Henri Soutou und Jean-Marie Valentin herausgegebenen Heftes 4 der Revue Études Germaniques 59 (2004), mit Interventionen von Lucien Bély (Paris IV), Prof. Dr. Horst Möller, Direktor des Instituts für Zeitgeschichte, München, Georges-Henri Soutou (Paris IV) und Jean-Marie Valentin (Paris IV, Institut universitaire de France) am 18.5.2005 im DHIP. – Prof. Dr. Horst Möller, Direktor des Instituts für Zeitgeschichte, München, La Deuxième Guerre mondiale dans une perspective historique, mit Kommentar und Vorsitz von Prof. em. Dr. Alfred Grosser, IEP de Paris, i. Z. m. und im Goethe-Institut Paris am 20.5.2005. – Marc Lazar, IEP de Paris, L'Histoire politique du temps présent en France, mit Kommentar von Prof. Dr. Andreas Wirsching, Universität Augsburg, am 16.6.2005 im DHIP, mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor.

**Gastdozent**

## Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

Priv.-Doz. Dr. Lothar Schilling hat ab dem 1.11.2004 eine intensive Tätigkeit im Hause entfaltet, viele Kontakte zu französischen Kollegen aufgenommen, Stipendiaten beraten, ein Atelier veranstaltet (»L’Absolutisme, un concept irremplaçable?« am 17.6.2005), einen Vortrag auf dem Atelier seiner Kollegin Armelle Lefebvre (s. unten) gehalten, den Sommerkurs mitgestaltet und schließlich die Zeit dafür nutzen können, seine Habilitation zum Druck zu bringen: »Normsetzung in der Krise. Zum Gesetzgebungsverständnis im Frankreich der Religionskriege« (Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte, Bd. 197), Frankfurt a. M. 2005. Er wird zur Drucklegung des Ateliers noch bis zum 31.1.2006 im Haus verbleiben. – Zu seinem Nachfolger ab 1.10.2005 wurde Priv.-Doz. Dr. Rainer Marcowitz (Dresden) ausgewählt, der zum 19. und 20. Jahrhundert arbeiten wird. – Weiterhin am Institut ist als Gastwissenschaftler tätig (Editionsarbeit als DFG-Stipendiat, Gallia Pontificia) der Gastdozent des Jahres 2003–2004, Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß. (siehe die Berichte über ihre Arbeit in Teil II).

### Stipendiaten

**Frankophone Stipendiatin** war vom 1.9.2004 bis zum 31.8.2005 die Philosophiehistorikerin Dr. Armelle Lefebvre, die über die Bezüge zum Reich und zu Deutschland im »Cabinet Dupuy« arbeitet (ihre Habilitation betreut Prof. Dr. Fred E. Schrader, Paris VIII). Sie veranstaltete ein Atelier zum Verhältnis von République des Lettres und politischer Theorie im 16. und 17. Jahrhundert am 20.6.2005, dem auch Marc Fumaroli, de l’Académie française, professeur au Collège de France, kräftig das Wort ergreifend, beiwohnte. Sie war ebenfalls am Sommerkurs beteiligt und hat auf dem Atelier ihres Kollegen Lothar Schilling (s. oben) einen Vortrag gehalten. Siehe ihren Arbeitsbericht in Teil II. – Zu ihrem Nachfolger ab 1.9.2005 wurde ausgewählt Dr. François Duceppe-Lamarre (Lille), der als Archäologe und Historiker über Umwelt, Jagd und Biodiversität in der Umgebung der

nordfranzösischen Residenzen der Herzöge von Burgund arbeitet. Erstmals wurde eine zweite Bourse francophone vergeben, an Dr. Nicolas Beaupré (Paris), der während seiner Stipendiatenzeit den Band VIII: 1918–1933 der Deutsch-Französischen Geschichte verfassen wird.

Auf den monatlichen **Stipendiatenkolloquien** trugen vor:

21.9.2004: Sindy Schmiegel (Passau), Priester der Gerechtigkeit? Recht und »Heiligkeit« als Elemente mittelalterlicher Herrschaftslegitimation unter Friedrich II. und Ludwig IX. – 19.10.2004: Christian Wenkel (München/IEP), Die Beziehungen Frankreichs zur DDR – Laura Pippel (Bonn), Studium hinter Stacheldraht. Die deutschen Lageruniversitäten des Zweiten Weltkrieges. – 23.11.2004: Stefanie Buchenau-Hamou (Paris IV), Der Einfluß des Wolffianismus und der frühen deutschen enzyklopädischen Tradition auf die französische Encyclopédie und Aufklärung (1730–1780) – Peter Wichert (Duisburg-Essen), Das Salz als politicum im spätmittelalterlichen Frankreich. – 7.12.2004: Katrin Martin (Bochum), Grenzüberschreitende Beziehungen in der saarländisch-lothringischen Kontaktzone (1850–1914) – Donatus Düsterhaus M. A. (Tübingen), Kriegserfahrungen und Religion im Spannungsfeld von Heimat und Nation. Erfahrungen von Protestanten und Juden im Elsaß in der Epoche der Französischen Revolution. Ein Vergleich. – 11.1.2005: Philip Bajon (Duisburg/Paris IV), Die konstitutionelle Krise der europäischen Gemeinschaften 1965/66. Ursachen, Entwicklung und Konsequenzen – Daniel Velinov (FU/TU Berlin), Die Antwerpener Bankhäuser Le Candele und La Bistrate: Kredit- und Wechselgeschäfte und die Integration des nordwesteuropäischen Wirtschaftsraums im 17. Jahrhundert. – 8.2.2005: Falko Heinz (Würzburg), Landau in der Pfalz unter französischer Besatzung und als französische Garnisonsstadt 1945–1965 – Dr. Thomas Nicklas (Erlangen/Toulouse), Polemik und Politik. Pamphlete als politisches Kampfmittel in den französischen Religionskriegen. – 8.3.2005: Devrim Karahasan (EHES), Métissage Canadien: Coopération et compétition des acteurs politiques et des institutions en France et en Nouvelle-France, 1633–



1885. – 5.4.2005: Oliver Schulz (Düsseldorf), Kooperation und Intervention in der europäischen Politik zwischen Wiener Kongreß und Krimkrieg: das »Europäische Konzert« und der griechische Unabhängigkeitskrieg (1821–1832). – 10.5.2005: Steffen Prauser (EHI Florenz/IEP Paris), La Résistance – Versuch einer Gesamtdarstellung. – 7.6.2005: Franck Viltart (Lille III/DHIP), Le camp à la fin du Moyen Âge. L'organisation des campements militaires dans l'espace bourguignon au XV<sup>e</sup> siècle: Problèmes et méthodes. – 12.7.2005: Sarah Noethlichs (Düsseldorf), Die Rechnungsbücher Ludwigs I. von Anjou aus den Jahren 1375–1379. – 23.8.2005: Dr. Randall Herz (Erlangen), Erwerbung von Handschriften und Frühdrucken durch die Bibliothèque nationale aus der von 1816 bis 1820 in Nürnberg versteigerten Bibliothek Ebner von Eschenbach.

**Stipendiatenexkursionen** gab es zwei im Berichtsjahr. Die erste führte mit dem Direktor wie stets am Nationalfeiertag, dem 3.10.2004, in tüchtiger Wanderung zur Abtei Longpont, in welchem Wallfahrtsheiligtum Claudine Billot vom CNRS führte; dort erinnerte eine Votivtafel an die Verschonung der École des Francs-Bourgeois im Hôtel du Maine während der deutschen Beschießung im ersten Weltkrieg – die Pariser Nachbarschaft der rue Saint-Antoine war plötzlich ganz nahe und die deutsch-französische Geschichte auch. Dann ging es weiter über das Schlachtfeld von Montlhéry, wo die Armeen Ludwigs XI. und Karls des Kühnen am 16. Juli 1465 unentschieden fochten, und nach einem kurzen Besuch der großen Stiftskirche von Linas schließlich nach Marcoussis (es führte Philippe Plagnieux), wo Burgruine, Pfarrkirche und Reste des Cölestinerkonvents an Jean de Montaigu erinnern, jenen zwischen Armagnacs und Bourguignons so hoch gestiegenen Günstling, daß der Sturz i. J. 1409 nur tödlich sein konnte. – Der zweite Ausflug, von Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel und dem Stipendiaten und Kunsthistoriker Stefan Rath am 25.2.2005 organisiert, galt zunächst dem Schloß von Saint-Germain und ließ uns dann über die lange, verschneite Terrasse zum Schloß von Maisons(-Lafitte) gehen, das sich in Anlage und Dekor als eine auf den König bezogene Huldigung aus jener Zeit

Werner Paravicini

herausstellte, als Versailles noch nicht die Residenz Ludwigs XIV. geworden war.

Die folgende Liste gibt einen **Gesamtüberblick** über die gewährten Stipendien:

### *Mittelalter*

(5 Stipendien, 13 Stipendienmonate und 3 ½ Wochen):

Alexandra Chirkova, Die Papsturkunden vom 11. bis zum beginnenden 14. Jahrhundert in den Handschriftensammlungen zu St. Petersburg. – Diss. betreut von Dr. Vladimir I. Mazhuga, Russische Akademie der Wissenschaften (St. Petersburg). Dauer: 2 Monate (1.11.–31.12.2004). – Georg Jostkleigrew, Konstruktion und Wirkung von Fremdbildern im europäischen Mittelalter. Vergleichende Untersuchungen zur französischen Wahrnehmung des »empire d’Alemagne« und zur deutschen Wahrnehmung von »francrîche« im 12.–14. Jahrhundert. – Diss. betreut von Priv.-Doz. Dr. Ludger Körntgen (Tübingen). Dauer: 1 Monat (1.–31.10.2004). – Gesine Klintworth, Beteiligung der Bischöfe und Äbte Frankreichs an den Kreuzzügen im 12. und 13. Jahrhundert. – Diss. betreut von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf). Dauer: 2 Monate (1.1.–28.2.2005). – Sarah Noethlich, Die Rechnungsbücher Ludwigs I. von Anjou aus den Jahren 1375–1379. – Diss. betreut von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf). Dauer: 3 ½ Wochen (7.–31.7.2005). – Peter Wichert, Das Salzregal und die Ausbildung staatlicher Institutionen im spätmittelalterlichen Frankreich. – Diss. betreut von Prof. Dr. Wolfgang Hartung (Duisburg-Essen). Dauer: 8 Monate (1.10.2004–31.5.2005).

Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

*Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815)*

(7 Stipendien, 25 Stipendienmonate und 3 Wochen):

Priv.-Doz. Dr. Olaf Asbach, *État, politique et société: transformations en France dans la première moitié du XVIII<sup>e</sup> siècle. L'abbé de Saint-Pierre et les débuts des Lumières dans l'Ancien Régime*. Dauer: 4 Monate (1.5.–30.6. und 1.8.–30.9.2005). – Stefanie Buchenau-Hamou, *Der Einfluß des Wolffianismus und der frühen deutschen enzyklopädischen Tradition auf die französische Encyclopédie und Aufklärung*. Dauer 4 Monate (1.9.–31.12.2004). – Donatus Düsterhaus, *Kriegserfahrung und Religion – Elsässische Erfahrungen in der Epoche der Französischen Revolution und des napoleonischen Empire im Vergleich (1789–1815)*. – Diss. betreut von Prof. Dr. Anton Schindling (Tübingen). Dauer: 3 Monate (14.9.–15.12.2004). – Dr. Randall Herz, *Auflösung und Zerstreuung der 1816–1820 in Nürnberg versteigerten Privatbibliothek der Familie Ebner von Eschenbach*. Dauer: 3 Wochen (16.8.–5.9.2005). – Devrim Karahasan, *Canadian métissage and state-building: co-operation and competition of social actors and institutions in Paris and New France 1633 to 1885*. – Diss. betreut von Prof. Laurence Fontaine (EHESS, Centre de Recherches Historiques, Paris). Dauer: 3 Monate (1.2.–30.4.2005). – Stefan Rath M. A., *Schloß Maisons: Anspruchsniveau und Bauaufgaben*. – Diss. betreut von Prof. Dr. Barbara Schellewald (Bonn) und Prof. Dr. Andreas Tönnemann (Zürich). Dauer: 6 Monate (1.1.–30.6.2005). – Daniel Velinov, *Die Antwerpener Bankhäuser Le Candele und La Bistrate: Kredit- und Wechselgeschäfte und die Integration des nordwesteuropäischen Wirtschaftsraums im 17. Jahrhundert*. – Diss. betreut von Prof. Dr. Étienne François (TU Berlin) und Prof. Dr. Knut Schulz, FU Berlin). Dauer: 5 Monate (1.10.2004–28.2.2005).

*19. und 20. Jahrhundert*

(13 Stipendien, 34 Stipendienmonate):

Werner Paravicini

Philip Bajon, Die konstitutionelle Krise der europäischen Gemeinschaften 1965/66. Ursachen, Entwicklung und Konsequenzen. – Diss. betreut von Prof. Éric Bussière (Paris). Dauer: 5 Monate (1.1.–31.5.2005). – Dr. Gundula Bavendamm, Die Erinnerungen an die Napoleonischen Kriege in Frankreich, 1815–1945 (im Rahmen des europäischen Gesamtprojektes »Nations, Borders, Identities: the Revolutionary and Napoleonic Wars in European Experiences and Memories«). Dauer: 2 Monate (1.11.–31.12.2004). – Heinrich Hartmann, Unternehmensorganisation in Deutschland und Frankreich zwischen 1890 und 1914. – Diss. betreut von Prof. Dr. Patrick Fridenson (EHESS, Paris). Dauer: 1 Monat (1.–30.10.2004). – Falko Heinz, Landau in der Pfalz unter französischer Besatzung und als französische Garnisonsstadt 1945–1965. – Diss. betreut von Prof. Dr. Wolfgang Altgeld (Würzburg). Dauer: 5 Monate (1.11.2004–31.3.2005). – Marc Hieronimus, Krankheit und Tod 1918/19 – eine vergleichende Studie zum Umgang mit der Spanischen Grippe in Frankreich, England und dem Deutschen Reich. – Diss. betreut von Prof. Dr. Jost Dülffer (Köln). Dauer: 1 Monat (1.–31.5.2005). – Katrin Martin, Grenzüberschreitende Beziehungen in der saarländisch-lothringischen Kontaktzone (1850–1914). – Diss. betreut von Prof. Dr. Klaus Tenfelde (Bochum). Dauer: 4 Monate (1.11.2004–28.2.2005). – Stefanie Middendorf, Die Auseinandersetzung um die culture de masse in Frankreich und die soziokulturelle Transformation der französischen Gesellschaft (1890–1980). – Diss. betreut von Prof. Dr. Ulrich Herbert (Freiburg). Dauer: 3 Monate 1.10.–31.12.2004). – Laura Pippel, Studium hinter Stacheldraht – Die deutschen Lageruniversitäten des Zweiten Weltkrieges. – Diss. betreut von Prof. Dr. Klaus Hildebrand (Bonn). Dauer: 1 ½ Monate (13.9.–24.10.2004). – Steffen Prauser, Buchprojekt: La Résistance. Dauer: 3 Monate (1.4.–30.6.2005). – Verena Schöberl M. A., Paneuropa im Widerstreit 1922–1933 – Die Diskussion um ein Europäisches Projekt in Deutschland, Frankreich und Großbritannien. – Diss. betreut von Prof. Dr. Heinrich August Winkler (Berlin). Dauer: 3 Monate (1.8.–30.10.2005). – Ralf-Olivier Schwarz, Jacques Offenbach und das Vaudeville: Untersuchungen zur Entstehung der

Operette. – Diss. betreut von Prof. Dr. Peter Ackermann (Frankfurt a. M.).  
Dauer: ½ Monat (7.–19.3.2005). – Katja Seidel, »Verwandeln statt Verwalten« –  
die hohen Beamten in den Europäischen Gemeinschaften (Montanunion und  
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) 1952–1967: eine europäische Elite. –  
Diss. betreut von Prof. Dr. Wolfram Kaiser (Portsmouth). Dauer: 3 Monate  
(1.1.–31.3.2005). – Christian Wenkel, Die Beziehungen Frankreichs zur  
DDR. – Diss. betreut von Maurice Vaisse (Paris). Dauer: 2 Monate (1.10.–  
30.11.2004).

### **Praktikanten**

19 Studierende haben im Berichtszeitraum ein wissenschaftliches Praktikum  
am DHIP absolviert. Die nachfolgende Liste gibt einen Gesamtüberblick  
über ihre Namen und ihre Betreuer im Hause:

13.9.–22.10.2004: Sonja Kümmel (Marburg), Dr. König; Niels May (Bonn),  
Priv.-Doz. Dr. Große, Dr. Braun. – 13.9.–10.12. (studienbegleitend): Miriam  
Schriefers (Bielefeld/Paris VI), Dr. Martens, Dr. Pfeil. – 25.10.–10.12.: Michael  
Geiger (München), Dr. König. – 25.10.2004–31.1.2005 (studienbegleitend):  
Stefan Seiler (Tübingen), Dr. Martens. – 13.12.2004–8.4.2005 (studienbegleitend):  
Anna Karla (Berlin), Dr. Pfeil, Dr. Martens. – 31.1.–11.3.2005: Maria von  
Loewenich (Heidelberg), Dr. Braun, Priv.-Doz. Dr. Große. – 31.1.–8.4.  
(studienbegleitend): Simone Görl (Köln/Sorbonne III), Dr. Martens, Dr. König.  
– 7.2.–11.3.: Philip Rosin (Bonn), Dr. König. – 14.3.–22.4.: Aenne Oetjen  
(Berlin), Dr. Martens, Dr. Braun; Jörg Schürer (Freiburg), Dr. König. – 25.4.–  
3.6.: Verena Türck (Heidelberg), Direktor, Priv.-Doz. Dr. Große. – 25.4.–1.7.:  
Wenke Friedrich (Tübingen), Dr. Martens, Dr. König. – 9.5.–15.7.  
(studienbegleitend): Anna-Lina Aschemeyer (Bielefeld/Sorbonne-VII), Priv.-  
Doz. Dr. Große, Dr. König. – 6.6.–15.7.: Stephan Haegner (Berlin), Dr. König;  
Sarah Fortmann (Köln), Dr. Braun, Priv.-Doz. Dr. Babel. – 18.7.–26.8.:  
Johannes Götz (Regensburg), Dr. Braun; Thomas Brückner (Berlin/Paris), Dr.

Werner Paravicini

König, Dr. Martens. – 25.7.–30.9. (studienbegleitend): Julie Obert (Paris IV/Heidelberg), Redaktion, Dr. Martens.

### **Gäste des Hauses**

20.9.2004: Besuch des Freundeskreis des Deutschen Museums, München;  
18.10.2004: Besuch der Deutschen Gesellschaft für Krankenhausgeschichte e. V.;  
22.10.2004: Besuch von Anwärtern des gehobenen Dienstes des Auswärtigen Amtes;  
4.11.2004: Besuch der Direction du Livre et de la Lecture du Ministère de la Culture et de la Communication;  
5.11.2004: Sitzung einer Arbeitsgruppe der Universitäten Konstanz/Tilburg zum Thema »Arisierung von Unternehmen in Westeuropa von 1940 bis 1944«;  
3.1.2005: Besprechung der Direktoren der Departementalarchive;  
4.2.2005: Besuch einer Studentengruppe aus dem Exzellenzprogramm der Universität Paris III (PD Dr. Ritte);  
9.2.2005: Besuch deutsch-französischer Parlamentspraktikanten aus der Assemblée nationale;  
16.2.2005: Versammlung der GenAmi – Association de généalogie juive internationale;  
18.5.2005: Besuch deutsch-französischer Austauschschüler des Lycée européen, Villacoublay;  
30.5.2005: Vorstellung des deutschen Schulbuches für den Geschichtsunterricht »Welten Terminale« des Bordas-Verlages;  
1. und 3.6.2005: Sitzungen des Stage technique international d'archives der Archives nationales.

### **Bibliothek**

Am 1.10.2004 ging die Leitung der Bibliothek von Herrn Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel über an Frau Andrea Kullik, M.A. Bibliotheksoberrätin der Humboldt-Universität zu Berlin, die für ihre Tätigkeit am DHIP bis zum 30.9.2006 beurlaubt wurde. Frau Sarah Erbel hat zum 1.4.2005 ihren Dienst im Bereich Lesesaal / Magazin aufgenommen. Zum 30.6.2005 schied der Kustode Herr Laurent Barus aus.

## Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

Im Berichtszeitraum wurde die Bibliothek mit zwei kleineren Schenkungen von der Bibliothèque Marmottan in Boulogne-Billancourt und vom Goethe-Institut Paris bedacht. Darüber hinaus nahm die Bibliothek eine ca. 400 Bände umfassende Schenkung der Alfred Toepfer Stiftung Hamburg entgegen. Darin enthalten ist vorrangig landeskundliche Literatur zum Elsaß, zu Lothringen, zur Normandie und zur Bretagne. Die im Vorjahr eingegangene Schenkung Karl Ferdinand Werners wurde abschließend eingearbeitet. Aus den eingegangenen Schenkungen wurde ein Teil der kunsthistorischen Literatur an das Deutsche Forum für Kunstgeschichte Paris abgegeben. Insgesamt ist ein Zugang von 2873 Einheiten zu verzeichnen, davon entfallen 1926 auf Monographien (inklusive Geschenke) und 947 auf Zeitschriften und Fortsetzungen. Abonniert sind derzeit 424 Zeitschriften und 302 Fortsetzungen. Damit wuchs die Bibliothek um 137 laufende Meter in systematischer Aufstellung. Einsigniert, verschlagwortet und in Neuerwerbungslisten angezeigt wurden 2697 Titel. Gegenüber dem Vorjahr ist im Bereich der Benutzung ein leichter Anstieg der Zahl der Leser festzustellen (insgesamt 2612 Leser, darunter 70 Neuanmeldungen) sowie ein deutlicher Anstieg der Nutzung der Medien. Neben der intensiven Nutzung der Präsenzbestände im Lesesaal wurden 2110 Entleihungen aus dem Magazin getätigt, weitere 134 Literaturwünsche konnten über Fernleihe erledigt werden. Gut angenommen wird der für die Absolventen der Agrégation d'Allemand eingerichtete umfangreiche Handapparat, der während der gesamten Laufzeit der Session 2005–2006 zur Verfügung gestellt wird.

Weitere Serviceverbesserungen im Bereich der Benutzung erfolgten mit der Freischaltung von Zugängen zu Online-Fachdatenbanken und mit der umfassenden Überarbeitung der Linksammlung auf der Instituts-Website. Außerdem konnte über den lokalen Windows-Katalog für abonnierte Zeitschriften Verknüpfungen zu den Online-Ausgaben realisiert werden. Desgleichen ist für etliche historische Altbestände der Aufruf der digitalen Titelblattbilder aus dem Katalog heraus nunmehr möglich.

Werner Paravicini

Trotz Verdichtung der Aufstellung und Aussonderungen von Dubletten und überholten Auflagentiteln ist die Stellflächensituation im Magazin weiterhin prekär. Die notwendige Platzreserve für die systematische Aufstellung ist an allen Stellen fast erschöpft, so daß eine bauliche Erweiterung der Magazine ein dringendes Anliegen bleibt. Für die Aussonderungen wird eine separate Allegro-Datenbank geführt, die die ausgesonderten Titel mit Aussonderungsgrund bzw. Abgabeort nachweist. Im Berichtszeitraum wurden 120 Titel ausgesondert. Mit dem Wechsel der Bibliotheksleitung wurde die Vergabe der Schlagworte stärker deutschen Standards und Regeln (»Schlagwortnormdatei« und »Regeln für den Schlagwortkatalog«) angepasst. Weitere Normierungen und Anpassungen im Bereich Katalogisierung und Sacherschließung sind notwendig. Vertreter der Bibliothek nahmen im Rahmen des Deutschen Bibliothekartages im März 2005 an einem informellen Treffen der Mitarbeiter/innen der Bibliotheken der Stiftung teil, das von der Geschäftsstelle initiiert worden war und das dem gegenseitigen Vorstellen der Einrichtungen, dem Austausch möglicher Kooperationsideen diente. Die Bibliothek hat sich wieder der Ausbildung des bibliothekarischen Nachwuchses angenommen. Im Berichtszeitraum haben in der Bibliothek ein Praktikum absolviert: Carmela Lanza und Ramona Lanza (9.8.2004–28.1.2005), Kathrin Büttner (15.11.2004–11.2.2005) und Christof Capellaro (18.7.2005–2.9.2005).

## **Personal**

Direktor: Prof. Dr. Werner Paravicini

### **1. Wissenschaft**

*Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:*

*Abteilung Mittelalter:*



Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

Priv.-Doz. Dr. Rolf Große

Dr. Martin Heinzelmann

Dr. Valeska Koal

Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß (Gastdozent 2003–2004, seither Gastwissenschaftler)

*Wissenschaftliche Hilfskräfte*

*(teilweise zeitlich begrenzt durch Drittmittel finanziert, siehe unter 5):*

Dr. Valérie Bessey

Dr. Sébastien Hamel

Dr. Torsten Hiltmann

Delphine Jeannot (bis 31.12.2004)

Dr. Émilie Lebailly (bis 31.1.2005)

Marie Loizeaux

Franck Viltart

*Abteilung Frühe Neuzeit:*

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel

Dr. Guido Braun

Priv.-Doz. Dr. Lothar Schilling (Gastdozent 2004–2005)

*Abteilung Zeitgeschichte:*

Dr. Corinna Franz (bis 30.9.2004)

Dr. Mareike König

Dr. Stefan Martens (Stv. des Direktors)

Dr. habil. Ulrich Pfeil (1.3.–31.8.2005)

*Sekretariat:*

Margarete Martaguet

Karin Förtsch

**2. Bibliothek**

Leitung: Andrea Kullik, M. A.

*Mitarbeiter/innen:*

Werner Paravicini

Gisela Davids-Sallaberry, Dipl. Bibliothekarin (FH)  
Andreas Hartsch, Dipl. Bibliothekar (FH), Stv. der Bibliotheksleiterin  
Véronique Mosbah  
Laurent Barus (bis 30.6.2005)  
Sarah Erbel  
Wolfram Käberich

### **3. Redaktion**

*Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:*

Dr. Martin Heinzelmann (Francia 1)  
Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel (Francia 2)  
Dr. Stefan Martens (Francia 3)  
Priv.-Doz. Dr. Rolf Große (Francia 1, Studien u. Dokumente)

*Redakteurin:*

Veronika Vollmer (BdF, Instrumenta, PHS)

*Redaktionssekretariat:*

Dagmar Aßmann

### **4. Verwaltung**

Leitung: Stefan Daniels, Dipl. Verwaltungswirt

*Mitarbeiterinnen:*

Bozena Frej (bis 31.8.2005)

Ulrika Saga

*Systemadministrator:*

Roman Kieß, Dipl. Verwaltungswirt

*Innerer Dienst:*

Daniela Benati (bis 30.4.2005)

Roger Klimke

Sabrina Mengeler

Claire Moreau (beurlaubt)

Britta Oleinek (beurlaubt)

Britta Ufschlag

### **5. Drittmittelprojekte:**

Die Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) gewährte dem DHIP in 2004/2005 für das Projekt »Eingabe und Eingabekontrolle der Écroes der Regierungszeit Herzog Karls des Kühnen« 14 980 €.

Für das Projekt »Edition der Argentiersrechnungen Karls des Kühnen« hat die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres dem DHIP für das Jahr 2005 die Summe von 7600 € zur Verfügung gestellt. Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen sagte für das Jahr 2005 für daßelbe Vorhaben 10 600 € zu.

Die Deutsch-Französische Hochschule bewilligte für den Sommerkurs des DHIP »Frühneuzeitforschung als Kulturgeschichte«, der vom 27.6.2005–29.6.2005 stattfand, 6000 €.

Von der Stiftung Wiederaufarbeitung, Berlin, erhielt das DHIP für die Durchführung der Konferenz »Deutschland und die Konsequenzen der Besetzungspolitik« eine Zuwendung von 6000 €.

### **Gesellschaft der Freunde des DHIP**

Die Société des Amis zeigt leicht zunehmend ein Hoch von gut 300 zahlenden Mitgliedern, was viel ist für einen Verein dieser Art. Daß dieser Erfolg nicht unbemerkt blieb, zeigt die Tatsache, daß der Präsident der Gesellschaft, M. Jacques Bouvet, am 12. Oktober 2004 im Hôtel de Beauharnais das Bundesverdienstkreuz überreicht bekommen wird. Wir gratulieren jetzt schon. – Die Sociétaires gingen zweimal auf Exkursion, am 5.10.2004 nach La Roche-Guyon, jenem Burg-Schloß in der herrlichen Landschaft des unteren Seinetals, das Geschichte, auch deutsch-französische, vom 11. bis zum 20. Jahrhundert anschaulich macht; in seinem

Werner Paravicini

Inneren war aber zwischen Hoch- und Niederburg eine so steile, in den Kalk gehauene Treppe zu überwinden, daß manch betagter Wanderer sich auf die beiden größten Institutsangehörigen stützen mußte; es führte der Departementalsarchäologe Christophe Toupet. Am 16.2.2005 besuchte die Gesellschaft das Musée du Moyen Âge im Hôtel de Cluny, wo die Konservatorin Julia Fritsch uns unerwartet prächtige Stücke deutscher Provenienz zeigte. Vor den Freunden und der Société des Plantagenêts sprach am 14.3.2005 unsere Beiratsvorsitzende Prof. Dr. Hanna Vollrath zum Thema »Autour de Mathilde, fille d'Aliénor, épouse du duc de Saxe«. Die Gesellschaft richtete wieder das heitere Mai- oder Einweihungsfest aus, diesmal am 24.5.2005: Jean-Marie Valentin (Paris IV, Institut Universitaire de France, Mitglied des Deutsch-Französischen Kulturrats) sprach über »Schiller en France. Génie dramatique révolté et chantre de l'humanité« (Châteaubriand zog Schiller Goethe vor) und die ehemalige Stipendiatin Claudia Schweitzer spielte auf Ihrem Cembalo in Paris aufgefundene Sonaten der Madame Ravissa de Turin aus der Zeit um 1800.

Die Gesellschaft veröffentlichte:

Wolfgang Reinhard, *La vieille Europe et les nouveaux Mondes. Pour une histoire des relations atlantiques*. Introduction de Werner Paravicini, Ostfildern (Thorbecke) 2005, 56 S. (Conférences annuelles 11) – ISBN 3-7995-7285-6.

Bulletin de la Société des Amis de l'Institut historique allemand. Bulletin der Gesellschaft der Freunde des Deutschen Historischen Instituts, 10, Paris 2005, 120 S. Der Band enthält insbesondere den Vortrag von Gilbert Merlio, »Ernst Jünger et la France«, und die Erinnerungen von Philipp Freiherr von Boeselager an den 20. Juli 1944 in der deutschen Originalversion, die er am 28.1.2004 anlässlich der Verleihung der Ehrenlegion im Quai d'Orsay vorgetragen hatte; die Gesellschaft der Freunde ermöglichte überdies, daß die Fondation de la Résistance nun über eine französische Version dieses Textes verfügt.

## II. Die Arbeit der Wissenschaftler<sup>3</sup>

### Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel

*Veröffentlichungen:* Als Herausgeber: *Le diplomate au travail*, München (Oldenbourg) 2005, 224 S. (PHS 65). – (mit dem Direktor): *Grand Tour*, Ostfildern (Thorbecke) 2004, 678 S. (BdF 60).

*Vorträge und Tagungsteilnahme:* 24.–29.9.2004: Tagung der Historischen Sektion der Görres-Gesellschaft in Osnabrück (Teilnahme). – 4.–6.11.2004: *Zwischen Frankreich und Deutschland. Historiographie und regionales Bewußtsein in Lothringen vom 16. bis zum 18. Jahrhundert*, Vortrag auf der Tagung des Lehrstuhls für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Tübingen »Historiographie, Traditionsbildung, Identitätsstiftung und Raum. Südwestdeutschland als europäische Region«, Tübingen. – 14.–16.4.2005: *Formen und Motive französischer Sprachpolitik in der Frühen Neuzeit*, Vortrag auf der Tagung »Politik und Sprache im frühneuzeitlichen Europa« im Institut für Europäische Geschichte Mainz, Mainz. – 17.6.2005: *L’absolutisme – un concept irremplacable? Der Absolutismus – ein unersetzliches Forschungskonzept?* Studientag des DHIP, Paris (Teilnahme). – 20.6.2005: *Comparaisons, raisons et raisons d’État: Le statut historiographique de la République des lettres dans la conceptualisation du politique (XVI<sup>e</sup>–XVII<sup>e</sup> siècles)*. Studientag des DHIP, Paris (Teilnahme). – 27.–29.6.2005: *Frühneuzeitforschung als Kulturgeschichte*, 2. Sommerkurs des DHIP, Paris (Teilnahme).

<sup>3</sup> Die Beantwortung der zahlreichen Anfragen, die Beratungen und Führungen werden im folgenden ebenso wenig erwähnt wie die häufigen internen Gutachten bei Stipendienanträgen und Manuskripten und die stets anfallenden Korrekturarbeiten für die *Francia* und die Buchreihen. Weil sie schon in Teil I behandelt sind, fehlen auch die großen Institutsvorhaben. Die unter Beteiligung des DHIP veranstalteten Kolloquien werden nur in verkürzter Form zitiert: Sie sind oben bereits ausführlich genannt.

Werner Paravicini

*Organisation:* Konzeption, Organisation und Durchführung des von der deutsch-französischen Hochschule geförderten Sommerkurses »Frühneuzeitforschung als Kulturgeschichte« am DHIP (zus. mit Dr. Braun, Dr. Lefebvre und Priv.-Doz. Dr. Schilling). – Teilnahme an den Vorarbeiten zur Organisation des Kolloquiums »Restauration und Innovation«, geplant für Frühjahr 2007.

*Vortragsreihen und Öffentlichkeitskontakte:* Ständige Betreuung der Vortragsreihen des DHIP (Jeudis) und der Öffentlichkeitskontakte (Presseinformation, AHF usw.) bis zur Ablösung (nur Jeudis) durch Dr. Pfeil im Februar 2005.

*Bibliotheksleitung:* Beendigung der kommissarischen Wahrnehmung der Bibliotheksleitung mit Ende des Monats September 2004.

*Redaktionstätigkeit, Francia:* Mit dem Ausscheiden von Prof. Voss zum September 2004 Übernahme der Redaktion des Frühneuzeitbandes. Wiederholung der Erstkorrektur von Francia 31/2 nach einem Verlust der noch von Prof. Voss besorgten Korrekturfahnen auf dem Postweg. Zusammenstellung von Francia 32/2 und Vorbereitung der Drucklegung. Die erste Fahnenkorrektur des Bandes ist abgeschlossen. Vorbereitung von Francia 33/2 (Kontakt mit Autoren, Begutachtung von Manuskripten).

*Jury-Mitgliedschaften, Gutachten, Prüfungen:* Jury-Mitglied bei der *soutenance* der im Rahmen einer *cotutelle* zwischen den Universitäten Paris IV und Augsburg entstandenen *thèse* »Ordnung, Familie, Vaterland: Wahrnehmung und Wirkung des ersten Weltkriegs auf die parlamentarische Rechte im Frankreich der 1920er Jahre. Eine Studie zur Parteigeneese, zur politischen Kultur und zum sozialen Milieu« von Michael Hoffmann am 17.6.2005 und zugleich auswärtiger Promotionsgutachter an der Universität Augsburg. – Magistergutachten (Haupt- und Nebenfach) und Abnahme mündlicher Magisterprüfungen für die Universität München.

*Lehrtätigkeit:* Im Sommersemester 2005 wurden an der Universität München folgende Lehrveranstaltungen abgehalten: Eine

Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

Vorlesung zum Thema »Der Dreißigjährige Krieg« und ein Hauptseminar zum Thema »Der Fürstenhof in der Frühen Neuzeit: Politische, soziale und kulturelle Aspekte«.

*Sonstiges:* Zuwahl zum wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft zur Herausgabe des »Corpus Catholicorum«.

### **Dr. Guido Braun**

Dr. Guido Braun hat in Nachfolge von Prof. Dr. Voss am 1.9.2004 das Referat Frühe Neuzeit II (1648–1815) übernommen.

Sein Habilitationsprojekt »Imagines imperii. Die Wahrnehmung des Reiches durch die römische Kurie im 16. Jahrhundert. Eine Studie zur politischen Geschichte und zur historischen Anthropologie« war im Februar 2001 (bis März 2004) am DHI Rom begonnen worden. Es wurde im September 2004 im Rahmen eines Vortrages in München vorgestellt. Abgesehen von punktuellen Ergänzungen des in Rom gesammelten Quellenmaterials (Archivio Doria Landi Pamphili) ruhte es im Berichtszeitraum.

*Veröffentlichungen:* Päpstliche Friedensvermittlung am Beispiel von Piombino und Porto Longone, in: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 83 (2003) S. 141–206. – Une tour de Babel? Les langues de la négociation et les problèmes de traduction au Congrès de la paix de Westphalie (1643–1649), in: Rainer Babel (Hg.), Le Diplomate au travail. Entscheidungsprozesse, Information und Kommunikation im Umkreis des Westfälischen Friedenskongresses, München 2005 (PHS, 65), S. 139–172. – Tagungsbericht »L'absolutisme – un concept irremplaçable? Der Absolutismus – ein unersetzliches Forschungskonzept?«. Atelier (Studentag) am Deutschen Historischen Institut Paris, organisiert von Lothar Schilling (DHI Paris), Paris, 17. Juni 2005, in: AHF-Information. 2005, Nr. 080, URL: <http://www.ahf->

Werner Paravicini

muenchen.de/Tagungsberichte/Berichte/pdf/2005/080-05.pdf (zugleich in: h-soz-u-kult [26.08.2005]: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=859>). – 15 Rezensionen in Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 83 (2003), 84 (2004) sowie in Francia 31/2 (2004).

*Vorträge und Tagungsteilnahme:* 27.9.2004: Die Reichsverfassung im Verständnis der römischen Kurie vom Pontifikat Alexanders VI. bis zum Pontifikat Innozenz' X. Präsentation des Habilitationsprojekts bei dem Kolloquium »500 Jahre bayerische Geschichte – aktuelle Befunde historischer Forschung« vom 27.–29.9.2004 in der Akademie für Politische Bildung in Tutzing bei München (Kooperationstagung mit dem Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität Bonn). – 13.10.2004: »Du Consulat à l'Empire«, colloque organisé à la Fondation Singer-Polignac, Paris, sous la direction de J. Tulard (Teilnahme). – 17.3.2005: Leitung der Sektion »Kaiserhof und Habsburger« auf der Tagung »Aneignung des Fremden: Differenzenerfahrungen von Diplomaten in Europa (1500–1648)« vom 16.–19.3.2005 in der Jacob-Kaiser-Stiftung (Bonn-Königswinter), veranstaltet durch das Historische Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Lehrstuhl Frühe Neuzeit. – 18.3.2005: Fremdsprachen als Fremderfahrung: Das Beispiel des Westfälischen Friedenskongresses. Vortrag ibid. – 30.3.–1.4.2005: »Friedrich Schiller: dramaturgie et représentations de l'histoire«, colloque organisé par l'Université de Paris X-Nanterre, avec le soutien de l'Institut historique allemand de Paris et de la Maison Heinrich Heine, Université de Paris X-Nanterre (Teilnahme). – 17.6.2005: Atelier »L'absolutisme – un concept irremplaçable? Der Absolutismus – ein unersetzliches Forschungskonzept?« (L. Schilling), DHIP, Teilnahme. – 20.6.2005: Atelier »Comparaison, raisons et raisons d'État« (A. Lefebvre), DHIP (Teilnahme). – Diverse Vortragsveranstaltungen zur Napoleonischen Zeit.

*Tagungsorganisation:* 2. Sommerkurs des DHIP, »Frühneuezeitforschung als Kulturgeschichte«, 27.–29.6.2005 (MO). –



## Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

Planung des Ateliers »Les États allemands et les Huguenots. Politique d’immigration et processus d’intégration«, DHIP, 7.10.2005, gemeinsam mit Dr. Susanne Lachenicht (CSHSHC, NUI Galway); Programm, Teilnehmer und Finanzierung (Drittmittel der Gerda Henkel-Stiftung) stehen fest. – In Zusammenarbeit mit dem DHI Rom Planung der Tagung »Okkupation oder Integration? Napoleonische Politik in den annektierten Gebieten«, DHI Rom, März 2007. Ein detailliertes Konzept und ein Programm wurden bei einer Dienstreise nach Rom am 20.9.2004 mit den verantwortlichen römischen Kollegen (L. Klinkhammer, A. Koller) sowie G. Clemens (Universität Trier) entworfen und der Kontakt zu den Referenten in Frankreich hergestellt, die ihre Teilnahme zusagten.

### *Lehrtätigkeit und Kooperation mit*

*Universitäten:* Universität Bonn, Wintersemester 2004/2005: »Der Westfälische Frieden« (Übung im Grundstudium). – Prüfungstätigkeit an der Université de Paris I-Panthéon Sorbonne, Juni 2005, Jury de maîtrise.

*Sonstiges:* Dr. Braun wurde am 15.12.2004 zum Mitglied des Beirats des Centre de Recherches sur l’Histoire de l’Europe centrale (Institut de Recherches sur les Civilisations de l’Occident moderne, Université de Paris IV-Sorbonne) kooptiert und nahm an den Sitzungen am 15.12.2004 (im Anschluß an seine Wahl) und am 22.6.2005 teil. Er erteilte mehrere deutsche und französische Radio-Interviews aus Anlaß des Jubiläums des *Sacre* Napoleons vom 2. Dezember 1804.

## **Priv.-Doz. Dr. Rolf Große**

*Veröffentlichungen:* La famille de l’abbé Suger, in: Bibliothèque de l’École nationale des chartes 162 (2004) S. 497–500. – Saint-Denis avant Suger. Le pape, le roi, l’évêque et la noblesse, in: Les Dossiers de l’Archéologie 297 (Octobre 2004), S. 64–69. – Les sciences auxiliaires en Europe. Étude de cas: Allemagne, in: <http://www.dhi->

Werner Paravicini

paris.fr/seiten\_deutsch/veroeffentlichungen/generelles/sciences\_auxiliaires.htm  
[Internetveröffentlichung]. – Rezensionen in verschiedenen Fachzeitschriften;  
ferner regelmäßige Berichterstattung aus französischen Regionalzeitschriften  
für den Rezensionsteil des Deutschen Archivs.

*Vorträge und Tagungsteilnahme:* 16.–19.9.2004: »Der hl.  
Dionysius – Unicum solatium Francorum«, Vortrag auf dem VII Congreso  
Internacional de Estudios Jacobeos, Visitandum est. Santos y cultos en el  
Códice Calixtino, Santiago de Compostela. – 19.4.2005: Alésia et la bataille  
du Teutoburg. Un parallèle critique des sources, Paris. – 13.5.2005: L’acte  
pontifical et sa critique. 4<sup>e</sup> rencontre de la Gallia Pontificia, Paris,  
Einführung. – 10.6.2005: Trésor(s). Bilan et méthodes de recherche, Paris. –  
Teilnahme an Vorträgen und Seminaren in Paris.

*Organisation:* Gemeinsam mit der École des chartes  
Durchführung der Table ronde »L’acte pontifical et sa critique. 4<sup>e</sup> rencontre  
de la Gallia Pontificia«, Paris, 13.5.2005.

*Lehrtätigkeit:* Universität Heidelberg, Sommersemester 2005:  
»Grundzüge des deutschen Spätmittelalters« (Vorlesung); »Pilgerreisen im  
Mittelalter« (Hauptseminar).

*Gutachter- und Prüfungstätigkeit:* Gutachten für die Universität  
Heidelberg (Magisterarbeit), 2 Magisterprüfungen (mittelalterliche Geschichte,  
Hilfswissenschaften).

*Redaktionstätigkeit:* Gemeinsam mit Dr. Heinzelmann  
Drucklegung von Francia 32/1 (2005). Vorbereitung von Band 33/1 (2006).  
Erste Materialsammlung für die Festschrift zum Institutsjubiläum 2008.  
Zuständig von Institutsseite für das »Bulletin der Gesellschaft der Freunde«.

### **Dr. Martin Heinzelmann**

*Veröffentlichungen:* Bibliographische Anzeigen – Notes bibliographiques,  
in: Francia 31/1 (2004) S. 373–383. – Martin von Tours – Identität stiftender  
Diözesanpatron, in: Dokumentation des Jubiläumsjahres 2003. 175 Jahre

Diözese Rottenburg-Stuttgart, Bd. 1: Texte, hg. von Werner Groß und Eckhard Raabe, Stuttgart 2004, S. 24–40. – Sainteté, hagiographie et reliques en Gaule dans leurs contextes ecclésiologique et social (Antiquité tardive et Haut Moyen Âge), in: *Lalies* 24 (2004) S. 37–62. – Le modèle martinien, in: *Les saints et l'histoire. Sources hagiographiques du haut Moyen Âge. Études réunies par Anne Wagner (Sources d'histoire), Rosny-sous-Bois, Bréal Éditions, 2004, S. 33–42. – L'hagiographie de Grégoire de Tours: le fondement théologique de l'hagiographie médiévale, in: ibid., S. 43–50. – Structures typologiques de l'histoire d'après les Histoires de Grégoire de Tours: prophéties – accomplissement – renouvellement, in: *Recherche de science religieuse* 92 (2005) S. 569–596. – Wandlungen des Heiligentypus in der Merowingerzeit? Eine Stellungnahme, in: *Akkulturation. Probleme einer germanisch-romanischen Kultursynthese in Spätantike und frühem Mittelalter. Hg. von Dieter Hägermann, Wolfgang Haubrichs und Jörg Jarnut, Berlin, Walter de Gruyter, 2004, S. 335–339 (Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, 41).**

*Vorträge:* 16.–19.9.2004: »Der Kult des heiligen Martin mit besonderer Berücksichtigung seiner hispanischen Belange«, Vortrag auf dem VII Congreso Internacional de Estudios Jacobeos, Visitandum est. Santos y cultos en el Códice Calixtino, Santiago de Compostela. – 10.12.2004: »Grégoire de Tours et l'hagiographie mérovingienne«, Vortrag auf dem Kolloquium ‚Gregorio Magno e l'agiografia fra IV e VII secolo‘, Verona, 10.–11.12.2004, veranstaltet von der Università degli Studi di Verona. Dipartimento di Linguistica, Letteratura e Scienze della Comunicazione. – 7.3.2005: »Die Psalmen bei Gregor von Tours«, Vortrag beim Arbeitsgespräch der Herzog August Bibliothek ‚Präsenz und Verwendung der Heiligen Schrift im christlichen Frühmittelalter: exegetische Literatur und liturgische Texte‘, unter Leitung von Patrizia Carmassi, Wolfenbüttel (Herzog August Bibliothek). – 10.3.2005: »Les évêques en Gaule aux IV<sup>e</sup> et V<sup>e</sup> siècles«, conférence dans le cadre d'une journée d'agrégation (Lettres classiques), auf Einladung von Prof. Jean Meyers, Montpellier (Universität).

Werner Paravicini

– 3.6.2005: »La collection du Martinellus: un légendier de luxe pour un seul saint«, Vortrag im Rahmen des Ateliers ‚Textes et représentations de l’Antiquité tardive dans les collections médiévales. I. La constitution et la transmission des collections de l’Antiquité tardive au XIII<sup>e</sup> siècle‘, Rom (École française de Rome).

*Gutachter- und Prüfungstätigkeit*: 6.7.2004: Université Lumière-Lyon II, *soutenance de thèse de doctorat*, als *Expert* Teilnahme an der jury de thèse von Stéphane Gioanni zum Thema »Lumière de Rome«, »lumière de l’Église«. Édition, traduction et commentaire de la Correspondance d’Énnode de Pavie (livres 1 et 2)« (mit Rapport de thèse). – 9.11.2004: Université Paris X-Nanterre, *soutenance de thèse de doctorat*, Teilnahme an der jury de thèse von Marie-Céline Isaïa zum Thema »Remi de Reims. Vie, culte, dossier hagiographique (V<sup>e</sup>–XI<sup>e</sup> siècles)« (mit rapport de thèse).

*Sonstiges*: August-Dezember 2004, zusammen mit Dr. des. Nuding Arbeiten an der Inventarisierung des wissenschaftlichen Nachlasses von Prof. Dr. Dr. es h. c. Karl Ferdinand Werner.

### **Dr. Valeska Koal**

*Veröffentlichungen*: Artikel »Tanz [Tanzhaus]« künftig in: Höfe und Residenzen im Spätmittelalterlichen Reich. Teil 2: Bilder und Begriffe, hg. von Werner Paravicini; *ibid.* in: Online-Veröffentlichung auf der Homepage der Residenzen-Kommission Göttingen:

<http://resdikom.adwgoettingen.gwdg/>

Bildband/B\_47.pdf. – Rezensionen: Boris Bove, *Dominer la ville. Prévôts des marchands et échevins parisiens de 1260 à 1350*, Paris 2004; Sharon L. Jansen, *Anne of France. Lessons for my daughter*, Cambridge 2004; Paris 1400. *Les arts sous Charles VI*. Ausstellungskatalog Musée du Louvre, 2003, alle in: *Francia*, Bd. 32/1; Maria Wittmer Butsch/Constanze Redtel, *Miracula. Wunderheilungen im Mittelalter*, Köln 2003, in: *Francia* 33/1.

*Weitere Arbeitsvorhaben:* Ein Artikel über Antitantztraktate des Spätmittelalters, die abgesehen von den Lehrbüchern der *Ars saltandi* wichtigste Quellengruppe zur Tanzkultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Bislang in der Forschung wenig beachtet, liegen insbesondere für das Spätmittelalter keine wissenschaftlichen Studien oder Editionen vor. – Artikel über »Totentänze im Spiegel realer Tanzkultur (15./16. Jahrhundert)« auf Anfrage von Prof. Dr. Andrea Hülsen-Esch (Seminar für Kunstgeschichte der Universität Düsseldorf) für den Begleitband der Ausstellung »Zum Sterben schön! Alter, Totentanz und Sterbekunst von 1500 bis heute« im Museum Schnütgen, Köln und im Goethe-Museum, Düsseldorf, September 2006–Januar 2007.

*Teilnahme an wissenschaftlichen*

*Veranstaltungen:* 16.11.2004: »Kolloquium Geschichte-Migration-Gedächtnis«, DHIP. – 22.1.2005: Journée franco-allemande / Kolloquium, Heinrich-Heine-Haus. – 12.3.05: Assemblée générale de la Société historique des Plantagenêts – Vortrag Prof. Dr. Hanna Vollrath, DHIP. – 10.5.2005: Seminar Franz Felten, Universität Mainz, über mittelalterliche Frauenklöster, Sorbonne. – 13.5.2005: Table Ronde Gallia Pontificia IV: »L’acte pontifical et sa critique«, DHIP. – 20.5.05: Vortrag Horst Möller anlässlich des 60. Jahrestages des Kriegsendes, Goethe-Institut Paris. – 1.–6.6.05: Kongreß der SHMESP »Villes capitales«, Istanbul. – 10.6.05: Journée d’études »Trésor(s). Bilan et méthodes de recherche«, DHIP. – November 2004–Juni 2005: Monatliches Burgund-Seminar »Hérauts de Bourgogne«.

*Organisation von Kolloquien:* Mitarbeit an der Konzeption des für 2007 geplanten internationalen Kolloquiums »Restauration und Innovation«.

*Redaktionstätigkeit/Internet:* Entwurf einer neuen Internetwebseite für das wissenschaftliche Personal am DHIP mit Koordination der Arbeiten.

*Sonstiges:* 11.–12.7.2005: Zertifizierter Kurs »Elektronische Archivierung« in den Archives nationales de France.

Werner Paravicini

### **Dr. Mareike König**

*Veröffentlichungen:* Itinéraires des domestiques allemandes à Paris: sources, méthodes et interprétation, in: Sextant (Revue du Groupe interdisciplinaire d'Etudes sur les Femmes) 21–22 (2004) S. 77–109. – Rezension in Historische Literatur (H-Soz-u-Kult).

*Vorträge und Tagungsteilnahme:* 6.–10.10.2004: »Die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik 1950–1954 aus französischer Sicht«, Vortrag gehalten auf dem Panel »Die Bundesrepublik Deutschland und die europäische Einigung, 1949–2000« auf der Jahrestagung der German Studies Association in Washington D. C. – 16.12.2004: »Deutsche Einwanderer in Paris – eine vergessene Migration im 19. Jahrhundert«, Vortrag gehalten an der ENS de Télécommunication, Paris. – 7.1.2005: »Die Bundesrepublik Deutschland und die Anfänge der europäischen Integration«, Vortrag gehalten auf der Tagung »L'Allemagne et les conséquences de la politique d'occupation: de l'effondrement à la reconstruction (1948–1955)« im DHIP. – 18.–19.4.2005: »Alésia et la bataille du Teutoburg: un parallèle«, Kolloquium der ENS, der EPHE und dem DHIP. – 11.5.2005: »Les relations commerciales franco-allemandes au XX<sup>e</sup> siècle«, Atelier im DHI.

*Tagungsorganisation:* 15.–16.11.2004: »Commemorating Migrants and Migrations: Towards New Interpretations of European History«, Tagung im DHI (MO, Sitzungsleiterin bei zwei Panels). – Vorbereitung des Kolloquiums »Le vin de Champagne: histoire d'une politique économique des origines à nos jours«, Kolloquium des DHI gemeinsam mit IRCOM (Institut de Recherches sur les Civilisations de l'Occident moderne) und dem Centre Roland Mousnier, Université Paris-Sorbonne (MO), am 23. und 24.9.2005 im DHI und in Épernay.

*Lehrtätigkeit:* École pratique des Hautes Études (EPHE), Paris, Année 2004/2005: »Les Allemands à Paris au XIX<sup>e</sup> siècle: de la Révolution 1848 à la guerre franco-allemande 1870/71« (Chargée de conférence).

## Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

*Weitere Tätigkeiten:* 27.–28.6.2005: Teilnahme am Treffen des Arbeitskreises Digitale Editionen Neuzeitlicher Quellen am DHI London. – 6.4.2005, 27.4.2005 und 4.5.2005: »Internet für Historiker«, kleine Schulungen der Mitarbeiter des DHI.

*Bibliothek (ab 15.10.2004):* Aufnahme des postgradualen Fernstudiums »Bibliotheks- und Informationswissenschaften« an der Humboldt-Universität zu Berlin zum Wintersemester 2004. Das Fernstudium, eine Kombination von zielgerichteten Selbststudienangeboten mit Präsenzveranstaltungen, ist auf vier Semester angelegt und schließt mit einem »Master of Arts – Library and Information Science« (ehem. Wissenschaftlicher Bibliothekar) ab. Die praktische Ausbildung erfolgt in der Bibliothek des DHIP sowie in einem dreiwöchigen Praktikum in der Bibliothek des DHI Rom vom 18.7.–5.8.2005. Nach Abschluß des Studiums ist die Übernahme der Leitung der Bibliothek des DHIP geplant. Gemeinsam mit der Leiterin und den Mitarbeitern der Bibliothek wird das Projekt »Bibliothek DHIP 2005–x« durchgeführt. Neben einer Evaluierung der Organisation und Abläufe wird ein Profil der Bibliothek erarbeitet, das dem technischen Wandel (DV, Datenbanken, elektronische Zeitschriften) und den organisatorischen Veränderungen im Institut (wechselnde Wissenschaftlerstellen und damit Veränderung der Sammelschwerpunkte) Rechnung trägt.

*Redaktionstätigkeit (bis 31.3.2005):* Buchreihen:  
Die Redaktionsseiten der DHI-Website wurden aktualisiert und gepflegt. In Zusammenarbeit mit den Verlagen und Autoren sowie mit Frau Rattei (bis 31.8.2004) und Frau Vollmer (ab 13.12.2004) wurden folgende Manuskripte veröffentlicht:

*Beihefte der Francia:*

- Rainer Babel, Werner Paravicini (Hg.), Grand Tour (BdF 60).

*Instrumenta:*

Werner Paravicini

- Holger Kruse, Werner Paravicini (Hg.), Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund. Band 1 (Instrumenta 15).

*Pariser Historische Studien:*

- Rainer Babel (Hg.), Le diplomate au travail (PHS 65). – Gaby Sonnabend, Pierre Viénot (1897–1944) (PHS 69). – Corine Defrance, Ulrich Pfeil (Hg.), Der Élysée-Vertrag (PHS 71).

### **Dr. Armelle Lefebvre**

(Bourse francophone 2004–2005)

Titulaire d'un doctorat d'études germaniques de l'université de Paris VIII, rattachée au laboratoire »Équipe Manuscrits et sciences de l'édition«. Mme Lefebvre travaille à temps plein depuis le mois de septembre 2004 dans le cadre d'un projet d'habilitation à diriger des recherches autour de l'image de l'Allemagne dans les réseaux érudits français du XVII<sup>e</sup> siècle (Cabinet Dupuy). La phase exploratoire du fonds Dupuy de la BNF est terminée et la phase de lecture entamée, l'exploitation des résultats se fera courant 2006.

*Organisation et co-organisation:* 20.6.2005: Comparaisons, raisons, raisons d'Etat. Le statut historiographique de la République des lettres dans la conceptualisation du politique, Atelier à l'IHAP. – 27.– 29.6.2005: Paradigme culturaliste et histoire des temps modernes / Frühneuzeitforschung als Kulturgeschichte«; deuxième université d'été de l'Institut historique allemand de Paris (avec les autres »modernistes« de la maison).

*Colloques:* 17.6.2004: »L'absolutisme – un concept irremplaçable?«, Atelier à l'IHAP organisé par Lothar Schilling, professeur invité.

### **Dr. Stefan Martens**



*Vorträge und Tagungsteilnahme:* 5.–7.10.2004: Internationales Kolloquium »Le Débarquement de Provence«, organisiert vom Musée des Troupes de Marine, Fréjus; Eröffnung und Leitung der ersten Sitzung zum Thema »Stratégies en Méditerranée«. – 7.–9.10.2004: Internationales Kolloquium »Mutations et intégration. Les Accords de Paris de 1954 dans le processus des rapprochements franco-allemands d’après guerre«, der Universität des Saarlandes, der Unité mixte de recherche (UMR) Identités, relations internationales et civilisations de l’Europe (IRICE), des Heinrich-Heine-Hauses und des DHIP, Paris (Teilnahme). – 5.11.2004: Tagung »Désobéissance et trahison en Allemagne et en France aux XIX<sup>e</sup> et XX<sup>e</sup> siècle. Deuxième rencontre franco-allemande d’Histoire de la Défense« des Centre d’Études d’Histoire de la Défense und des DHIP in der École Militaire in Paris; Übernahme der Zusammenfassung und (mit Thierry Widmann) des Tagungsberichts. – 3.–4.12.2004: Internationales Kolloquium »Pourquoi résister? Résister pour quoi faire? du Centre de Recherche d’Histoire Quantitative in Caen; Vortrag zum Thema »Être résistant en Allemagne pendant et après la Deuxième Guerre mondiale«. – 11.–12.2.2005: »La Chute« d’Oliver Hirschbiegel, Filmvorführung mit anschließender Diskussion auf Einladung der Association des Cinémas de proximité de la Gironde in Bègles und Saint-Médard-en-Jalles. – 17.2.2005: »Les intellectuels sous l’Occupation 1940–1944«, Podiumsdiskussion und Präsentation des bei den Éditions Autrement erschienenen Tagungsbandes mit Albrecht Betz im Heinrich-Heine-Haus, Paris. – 26.3.2005: »Les archives allemandes de la Deuxième Guerre mondiale«, Präsentation gemeinsam mit Corinna von List, anlässlich der Journée d’étude de l’Association pour des Études sur la Résistance intérieure, Paris. – 13.–15.4.2005: »Die Achse im Krieg. Ideologie und Kriegsführung 1939–1945«, Kolloquium des DHI-Rom und des Instituts für Zeitgeschichte, München, Rom (Teilnahme). – 27.4.2005: »Les crimes de guerre allemands devant la justice belge, 1944–1951«, Journée d’étude du Centre d’Études et de Documentation Guerre et Sociétés und der Université libre de Bruxelles,

Werner Paravicini

Brüssel (Teilnahme). – 3.5.2005: »Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg: Die deutsche Kriegsgesellschaft 1939 bis 1945. Ausbeutung – Deutungen – Ausgrenzungen«. Buchpräsentation des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes, Potsdam (Teilnahme). – 11.5.2005: »Photographier sous l'Occupation 1942–1944. Les images de Walter Dreizner en tant qu'œuvre d'art et source historique«, Leitung der Podiumsdiskussion im DHIP mit Françoise Denoyelle (École nationale supérieure Louis Lumière, Paris) »L'œuvre parisien de Walter Dreizner et les photographes de son époque« und Olivier Wieviorka (École nationale supérieure, Cachan) »Walter Dreizner: Témoin ou artiste?«, Paris. – 31.5.2005: »La Chorégraphie de l'effondrement. Hitler et la fin de la Guerre en Europe«. Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Bernd Wegner und Johann Chapoutot im Heinrich-Heine-Haus, Paris. – 30.6.2005: »Die französische Zeitgeschichte. Von der Histoire contemporaine zur Histoire du temps présent«, Vortrag am Institut für Zeitgeschichte, München.

*Tagungsorganisation:* In Zusammenarbeit mit dem Comité pour l'Histoire économique et financière de la France wurde die Reihe der Ateliers »Les relations commerciales franco-allemandes au XX<sup>e</sup> siècle« im DHIP fortgesetzt. Neben vier halbtägigen Seminaren (24.11.2004; 2.2., 9.3. und 11.5.2005) fanden im Berichtszeitraum darüber hinaus zwei Sitzungen zur weiteren Planung des künftigen Programms (2005/06) statt. – In Zusammenarbeit mit Barbara Lambauer, Jean-Pierre Azéma und Guillaume Piketty (Institut d'Études Politiques bzw. Centre d'histoire de Sciences Po) Veranstaltung von fünf Sitzungen der Groupe de travail »L'Allemagne nazie et l'Europe« am Institut d'Études Politiques, Paris (mit Lars Hellwinkel, Fritz Taubert, Gaël Eismann, Gerhard Botz und Wolfgang Freund). – Bei einem Treffen am 24.3.2005 im Secrétariat d'État des Anciens Combattants wurde mit Jean Quellien und Anne Simonin für das Mémorial in Caen sowie Paule René-Bazin für die Direction de la Mémoire et du Patrimoine die Organisation einer gemeinsamen Tagung vereinbart, die vom 8.–10.12.2005 unter dem Titel »La répression nazie dans la France de Vichy« im Mémorial

in Caen stattfinden wird. Übernahme der »Conclusions«. – In Zusammenarbeit mit dem Militärgeschichtlichen Forschungsamt, Potsdam, den Deutschen Historischen Instituten von London, Rom, Warschau und Moskau sowie dem Institut d’Histoire du Temps Présent Vorbereitung eines Kolloquiums zum Thema »Kriegserfahrung und Kriegserinnerung seit 1945. Der Zweite Weltkrieg in Europa«, am 3. und 4.4.2006 in Paris. Das Projekt konnte infolge der ungewissen Zukunft des Institut d’Histoire du Temps Présent, das als französischer Partner ausersehen war, noch nicht abschließend gesichert werden.

*Ausstellung:* In Zusammenarbeit mit Friedrich Rudolf Nagel (Halle) und technischer Unterstützung durch die Archives nationales wurde nach ergänzenden Recherchen mit den wissenschaftlichen Praktikantinnen sowie den Stipendiaten des Instituts die Photo-Ausstellung »Paris 1942–1944. Die Photos von Walter Dreizner« am 31.3.2005 im DHIP eröffnet. Zwei Tage vor deren Schließung wurde darüber hinaus am 11.5.2005 im DHIP eine Podiumsdiskussion zu Leben und Werk Dreizners und der Problematik von Photos als Quelle organisiert (s. oben).

*Redaktion:* Drucklegung (in Zusammenarbeit mit Dagmar Aßmann) von Francia 31/3 sowie Vorbereitung der Manuskripte von Band 32/3 für den Druck. Auswahl von Neuerscheinungen und laufende Vergabe von Rezensionen. Drucklegung (in Zusammenarbeit mit Veronika Vollmer) des von Dieter Gosewinkel und Alain Chatriot herausgegebenen Tagungsbandes »Figures de l’État« (PHS 72).

*Gutachten:* Jury-Mitglied (Rapporteur) bei der Soutenance de thèse (Président: Philippe Margairaz, Directeur de thèse: Jean-Pierre Azéma, Rapporteurs: Olivier Wieviorka und Claire Andrieu) von Fabrice Grenard, Le Marché Noir et ses enjeux dans la société française des années quarante (1940–1949), Paris, Institut d’Études Politiques de Paris, 13.12.2004. – Jury-Mitglied bei der Soutenance de thèse en Cotutelle (Président: Jean-Pierre Azéma, Paris, Directeur de thèse: Jean Quellien, Caen, und Bernd Wegner, Hamburg. Rapporteurs: Olivier Wieviorka, Paris und Hartmut Mehringer,

Werner Paravicini

München) von Jean-Luc Leleu »Soldats politiques en Guerre. Sociologie, organisation, rôles et comportements des formations de la Waffen-SS en considération particulière de leur présence en Europe de l'Ouest«, Université de Caen, 30.5.2005. – Gutachter- und Beratertätigkeit für deutsche und ausländische Stiftungen und Gremien.

*Stellvertretung des Direktors:* In Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsleiter, Stefan Daniels, Sicherstellung des laufenden Dienstbetriebes und der Planung von Baumaßnahmen. Wahrnehmung offizieller Termine in Vertretung des Direktors. Auswahl und Betreuung der wissenschaftlichen Praktikanten (im Berichtszeitraum 19) sowie Mitwirkung bei der Neubesetzung von Stellen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Dienst.

*Ehrungen:* Verleihung des »Prix hors concours« des Comité d'Action de la Résistance für die Publikation der Tagung (zusammen mit Christine Levisse-Touzé und Mechtild Gilzmer) »Les femmes dans la Résistance en France«, Paris (Tallandier) 2003, im Senat, am 20.10.2004.

*Sonstiges:* Teilnahme an einer Podiumsdiskussion des Nachrichtensenders LCI anlässlich der französischen Premiere des Films »La Chute« von Oliver Hirschbiegel am 5.2.2005. – Teilnahme an Radio- (RFI, Saarländischer Rundfunk) und Fernsehsendungen (ZDF, ARTE) sowie Presseinterviews zur deutschen Geschichte, dem 60. Jahrestag der Befreiung Frankreichs und des Kriegsendes in Europa.

### **Prof. Dr. Werner Paravicini**

*Veröffentlichungen:* Fact and Fiction. St Patrick's Purgatory and the European Chivalry in the Later Middle Ages = German Historical Institute London. The 2003 Annual Lecture, London 2004, 37 S. – (Hg., mit R. Babel) Grand Tour. Adeliges Reisen und europäische Kultur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert (BdF, 60), Ostfildern 2004, 674 S., darin »Vorwort und Dank« (S. 9f.), »Vom Erkenntniswert der Adelsreise: Einleitung« (S. 11–20)

und »Der Grand Tour in der europäischen Geschichte: Zusammenfassung« (S. 657–674). – (Hg., mit Holger Kruse) Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund. Philipp der Gute, 1407–1467 (Instrumenta 15), Ostfildern 2005, 508 S. – Tiere aus dem Norden, in: Deutsches Archiv zur Erforschung des Mittelalters 59 (2003 [2004]), S. 559–591. – Eine Lübecker Zwangsversteigerung in Paris. Élion de Jacquville und das Haus des Pierre de Bréban im Jahre 1412, in: Das Gedächtnis der Hansestadt Lübeck. Festschrift für Antjekathrin Graßmann zum 65. Geburtstag, hg. v. Rolf Hammel-Kiesow und Michael Hundt, Lübeck 2005, S. 457–468. – Postface and Bibliographical Supplement, in: Richard J. Walsh, Charles the Bold and Italy (1467–1477): Politics and Personel, Liverpool 2005, S. 452–464. – Zwischen Bewunderung und Verachtung: Französische und deutsche Mediävistik seit dem letzten Kriege, in: Die deutschsprachige Mediävistik im 20. Jahrhundert, hg. v. Peter Moraw und Rudolf Schieffer (Vorträge und Forschungen 62), Ostfildern 2005, S. 175–230. – (Hg.) Das Gehäuse der Macht. Der Raum der Herrschaft im interkulturellen Vergleich. Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit (Mitteilungen der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Sonderheft 7), Kiel 2005, 90 S., darin S. 7–14 Einleitung und Zusammenfassung; s. auch in: Kommunikation und Raum. 45. Deutscher Historikertag in Kiel vom 14.–17.9.2004, Berichtsband, Neumünster 2005, S. 44–49. – Vom Wert der Residenzenforschung, in: Neu entdeckt. Thüringen, Land der Residenzen 1485–1918. 2. Thüringer Landesausstellung Schloß Sondershausen 15.5.–3.10.2004, Mainz 2004, Essays, S. 2–8. – Vom sozialen zum realen Raum: Hof und Residenz in Alteuropa. Vortrag der öffentlichen Sitzung am 12.12.2003, in: Jahrbuch der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 2003 [2004], S. 128–145. – (Hg., mit J. Hirschbiegel), Der Fall des Günstlings. 8. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften in Göttingen (Residenzenforschung 17), Ostfildern 2004, darin Vorwort (S. 9–11) und Einleitung (S. 13–20). – [Vorstellung der] Residenzen-Kommission, in: Burgen und Schlösser, Zeitschrift für Burgenforschung und Denkmalpflege

Werner Paravicini

46 (2005) H. 2, S. 116. – Vorworte zu: Hof und Theorie. Verstehen durch Erklären eines historischen Phänomens, hg. v. R. Butz u. a. (Norm und Struktur, 22), Köln u. a. 2004, S. VII–VIII; zu Wolfgang Reinhard, *La vieille Europe et les nouveaux mondes*, Ostfildern 2005 (Conférences annuelles de l'IHA, 11), S. 5–21. – Das Deutsche Historische Institut Paris im Jahre 2002–2003, in: *Francia* 31/1 (2004) S. 387–418.

*Weitere Arbeitsvorhaben:* Als Vorsitzender der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und Leiter von deren Arbeitsstelle in Kiel führte der Direktor zusammen mit der Martin-Luther-Universität (Prof. Andreas Ranft) das 9. Symposium der Kommission über »Hof und Stadt – La cour et la ville« durch, das vom 21.–25.9.2004 in Halle an der Saale stattfand, unter prominenter franko-belgischer Beteiligung. Am 16.10.2004 organisierte er außerdem eine Sektion des Kieler Historikertages zur Residenzenproblematik im interkulturellen Vergleich (»Das Gehäuse der Macht«), deren Vorträge seither im Druck erschienen sind. Für das 10. Symposium des Jahres 2006, das dem Thema »Hofwirtschaft« gewidmet sein wird, suchte er am 5.8.2005 erneut den Tagungsort Gottorf/Schleswig zu Gesprächen auf. Die Akten des Neuburger Symposiums (»Der Fall des Günstlings«) sind im Druck erschienen. Der zweite Teil des Handbuchs »Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich«, der »Bilder und Begriffe« präsentiert, wird vor Jahresende 2005 erscheinen, wiederum zwei Bände stark. Die Planungen zum 3. Teil: »Höfische Texte« machten die erhofften Fortschritte: das angestrebte Erscheinungsjahr ist 2007. Eine evaluierende Begehung der Arbeitsstelle am 11.3.2005 in Kiel hatte ermutigendes Lob zur Folge, so daß ein vierter Teil »Grafen und Herren« demnächst geplant werden kann. Zwei allg. Texte zur Residenzenforschung sind im Druck erschienen, ein weiterer Vortrag, der in Wolfenbüttel, in Celle und in Ziesar zu Gehör gebracht werden wird, befindet sich in Vorbereitung. Der Direktor übernahm zusammen mit Gert Melville, Reinhardt Butz (Dresden) und Jan Hirschbiegel (Kiel) die

Mitherausgeberschaft einer neuen Buchreihe, »Vita Curialis«, die im LIT-Verlag Münster erscheinen wird.

*Vorträge und Tagungsteilnahme:* 16.9.2004: »Das Gehäuse der Macht. Der Raum der Herrschaft im interkulturellen Vergleich. Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit«. Sektion der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (Leitung, Einleitung, Zusammenfassung) auf dem 45. Deutschen Historikertag 2004 in Kiel (14.–17.9.2004). – 22.–23.9.2004: Kolloquium »Mittelalterliche Literatur und Kultur im Deutschordensstaat in Preußen: Leben und Nachleben« in Marienburg/Malbork, veranstaltet von der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft, dem Bundesinstitut für ostdeutsche Kultur und Geschichte, Oldenburg, und der Universität Thorn (J. Wenta). Eröffnungsvortrag »Von der ritterlichen zur höfischen Kultur: der Deutsche Orden in Preußen«. – 25.–28.9.2004: 9. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Halle »Der Hof und die Stadt / La Cour et la Ville. Konfrontation, Koexistenz und Integration im Verhältnis von Hof und Stadt in Spätmittelalter und Früher Neuzeit« (Begrüßung, Einführung). – 7.–8.10.2004: Kolloquium »Mutations et intégration. Les accords de Paris de 1954 dans le processus des rapprochements franco-allemands d'après-guerre / Wandel und Integration. Die Pariser Verträge 1954 im Prozeß der deutsch-französischen Annäherungen der Nachkriegszeit« der UMR 8138 IRICE, Paris IV-Sorbonne, der École normale supérieure de Lyon, der Universität des Saarlandes (Begrüßung, Sitzungsleitung). – 4.11.2004: Colloque Froissart im Collège de France (Michel Zink) (Teilnahme). – 15.–16.11.2004: Kolloquium »Geschichte – Migration – Gedächtnis: Historiographie und historische Repräsentation zwischen Rekonstruktion und Erinnerungspolitik« des Centre Marc Bloch im DHIP (Begrüßung). – 19.–21.11.2004: Kolloquium Dresdener Gespräche II zur Theorie des Hofes »Hof und Macht« auf Schloß Scharfenberg bei Dresden der TU Dresden (Zusammenfassung). – 15.12.2004: Vortrag vor der Société nationale des Antiquaires de France »Secrétaires criminels: la conscience des clercs

serviteurs de l'État au XV<sup>e</sup> siècle«. – 7.–8.1.2005: Kolloquium  
»L'Allemagne et les conséquences de la politique d'occupation: de  
l'effondrement à la reconstruction (1948–1955)« im DHIP (Begrüßung). –  
21.1.2005: Buchvorstellung von Corine Defrance / Ulrich Pfeil (Hg.), »Le  
Traité de l'Élysée et les relations franco-allemandes 1945–1963–2003«,  
Paris (CNRS Éditions) 2005 / »Der Élysée-Vertrag und die deutsch-  
französischen Beziehungen 1945–1963–2003, im DHIP (Begrüßung). –  
12.1.2005: Hommage public à Joseph Rovin im Goethe-Institut  
(Teilnahme). – 18.2.2005: Académie des Inscriptions et Belles-Lettres:  
Hommage der Bände Instrumenta 13 (Bébéar/Dubois, Grande Saunerie  
de Salins) und 15 (Kruse/Paravicini, Hofordnungen Herzog Philipps des  
Guten). – 26.2.2005: Doktorandenkolloquium »L'historien face à ses sources:  
Enjeux et limites des éditions de sources« der Mission Historique Française  
en Allemagne in der École nationale des chartes (Sitzungsleitung). –  
30.–31.3.2005: Kolloquium »Friedrich Schiller: dramaturgie et représentations  
de l'histoire« der Université Paris X-Nanterre (Eröffnungsansprache). –  
31.3.2005: Eröffnung der Ausstellung »Paris 1942–1944. Les photographies  
de Walter Dreizner« im DHIP (Ansprache). – 18.–19.4.2005: Kolloquium  
»Alésia et la bataille du Teutoburg: un parallèle« der École normale supérieure  
(M. Reddé), der EPHE, IV<sup>e</sup> section, der Römisch-Germanischen Kommission (S.  
v. Schnurbein) im DHIP (Begrüßung). – 28.–29.4.2005: Kolloquium »L'Europe  
avignonnaise, XII<sup>e</sup>–XV<sup>e</sup> siècles« der Université d'Avignon in Avignon (Guy  
Lobrichon) (Sitzungsleitung). – 2.–3.5.2005: »Les Rencontres pour l'Europe  
de la culture« des Staatspräsidenten und des Ministre de la culture et de la  
communication im Élysée-Palast und in der Comédie-Française  
(Teilnahme). – 9.5.2005: Académie royale de Belgique (séance publique  
annuelle). – 12.5.2005: Kolloquium »La Place des femmes dans le système  
concentrationnaire« des Comité Fichet-Simon im Heinrich Heine Haus  
anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung der Konzentrationslager  
(Teilnahme). – 13.5.2005: 4. Table ronde »L'Acte pontifical et sa critique«  
im DHIP (Eröffnung). – 19.5.2005: Atelier II zum Deutschen Orden



Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

»Aspects européens de l'Ordre teutonique au Moyen Âge« (Begrüßung). – 1.–3.6.2005: Stage technique international d'archives der Archives nationales (Begrüßung). – 10.6.2005: Atelier »Trésor(s). Bilan et méthodes de recherche« im DHIP (Begrüßung). – 17.6.2005: Atelier »Der Absolutismus, ein unersetzbares Forschungskonzept? / L'absolutisme. Un concept irremplaçable?« im DHIP (Begrüßung). – 20.6.2005: Atelier »Comparaisons, raisons et raisons d'État. Le statut historiographique de la République des lettres dans la conceptualisation du politique (XVI<sup>e</sup>–XVII<sup>e</sup> siècles)« im DHIP (Begrüßung). – 27.–29.6.2005: »Frühneuezeitforschung als Kulturgeschichte«. 2. Sommerkurs des Deutschen Historischen Instituts Paris für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler / »Histoire des Temps modernes et paradigme culturaliste«. 2<sup>e</sup> université d'été franco-allemande pour jeunes chercheurs im DHIP (Begrüßung). – 13.7.2005: Antrittsvorlesung »Schuld und Sühne. Der Hansenmord zu Sluis in Flandern anno 1436« an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

*Kommissionen und Gutachten:* Jury d'habilitation Philippe Plagnieux (Paris X-Nanterre), »Arts monumentaux à l'époque gothique (1130–1430). Centre et périphérie«, mit Colette Beaune, Jean-Pierre Caillet (*parrain*), Peter Kurmann, Éliane Vergnolle (prés.), 25.11.2004. – Jury de thèse Corinne Beck (Paris VIII), »Société et biodiversité. Les eaux et forêts en Bourgogne ducal vers 1350–vers 1480«, mit Joëlle Bournouf, Robert Delort (dir.), Jean-Philippe Genet, Jean-Claude Lefevre, Odile Redon (prés.), 13.12.2004. – Jury de thèse Torsten Hiltmann (EPHE, IV<sup>e</sup> section/TU Dresden), »Zwischen Heroldsamt und Adel. Die Kompendien des ›office d'Armes‹ im französischen und burgundischen Spätmittelalter / Entre office d'armes et noblesse. Les compendia des hérauts d'armes en France et en Bourgogne à la fin du Moyen Âge«, mit Gert Melville, Michel Pastoureau (directeurs), Bertrand Schnerb (prés.), 30.4.2005. – Président der Jury de thèse de Sébastien Hamel (Paris), Université Paris I, »La justice d'une ville: Saint-Quentin au Moyen Âge«, mit Claude Gauvard (dir.), Serge Lusignan, Robert Jacob, Pierre Monnet, 21.6.2005. – Comité Fichet-Simon, 18.10. und

Werner Paravicini

26.11.2004, 27.1., 1.2. und 16.6.2005. – 10. Sitzung der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften, Göttingen (Leitung), 27.9.2004. – Wiss. Beirat des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, 24.2.2005. – Wiss. Beiräte der Deutschen Historischen Institute in London am 5.–6.11.2004, in Rom am 4.–5.3.2005 und am 22.–23.11.2004 in Warschau. – Stiftung der Deutschen Geisteswissenschaftlichen Institute im Ausland, 7. Sitzung am 8.11.2004 und 8. Sitzung am 24.4.2005 in Bonn. – Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie in München, Jahresversammlung, 1.–2.3.2005. – Comité scientifique der Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) im DHIP, 12.11.2004 und in Montjeu, 29.4.2005. – Centre d'Études supérieures de la Renaissance, Tours (Conseil de perfectionnement), 27.6.2005. – Gutachten für in- und ausländische Stiftungen und Universitäten.

*Lehrtätigkeit:* Zum Burgund-Seminar s. Teil I, Burgund-Projekt (7).

*Sonstiges:* 6.10.2004: Comité d'honneur pour l'Épée de Robert Martin, Institut de France (Académie des Inscriptions et Belles-Lettres). – Teilnahmen: 19.10.2004: Feierliche Übergabe von Archivalien aus der Zeit 1933–1944 im Quai d'Orsay an den deutschen Botschafter Neubert. – 22.10.2004: Verleihung des Prix Grappin im Hôtel des Invalides. – 8.12.2004: Verleihung des Prix Edmond Fréville im Institut de France. – 25.1.2005: Verleihung des Prix d'histoire militaire des CEHD im Hôtel de Brienne. – 31.1.2005: Verleihung des Prix Baumont an J. J. Becker im Institut de France. – 4.4.2005: Überreichung der Mélanges Roland Krebs im Centre Malesherbes. – 5.4.2005: Überreichung der Mélanges Michel Rouche in der Sorbonne. – 13.4.2005: Überreichung der Gedenkschrift Michel Fleury in der Bibliothèque historique de la Ville de Paris. – 26.4.2005: Besuch des DHIP im Memorial de la Shoah. – 26.4.2005: Feier in der Sorbonne aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer. – 26.5.2005: Feier zum 50. Jahrestag der Wiedereröffnung der Deutschen Botschaft im Hôtel de Beauharnais.

### **Dr. habil. Ulrich Pfeil**

Nach seiner Tätigkeit als Gastwissenschaftler am DHIP übernahm Dr. Pfeil am 1.3.2005 das Referat Zeitgeschichte nach 1945. Forschungsschwerpunkt waren die Beziehungen zwischen deutschen und französischen Historikern im 20. Jahrhundert. In diesem Rahmen schließt Dr. Pfeil gerade eine Quellenedition zur Vorgeschichte und Gründung des DHIP ab. Mit Blick auf das Institutsjubiläum im Jahre 2008 ist er darüber hinaus mit der Aufgabe betraut, eine Tagungsreihe zum kulturellen und historischen Kontext der Institutsgründung zu organisieren. Ein erstes Kolloquium wird am 28.–29.10.2005 zum Thema »Kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich im 20. Jahrhundert: Ein institutionengeschichtlicher Ansatz« stattfinden. Das Thema der Agrégation in der französischen Germanistik im Studienjahr 2004/05 nahmen Dr. Pfeil und Prof. Dr. Jean-Paul Cahn (Paris IV) zum Anlaß, ein Kolloquium »L'Allemagne et les conséquences de la politique d'occupation: de l'effondrement à la reconstruction (1948–1955)« zu organisieren, das am 7.–8.1.2005 im DHIP und im Heinrich-Heine-Haus stattfand und von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit unterstützt wurde. Die Publikation der Beiträge ist in Vorbereitung. Im Rahmen der Deutsch-Französischen Geschichte übernahm Dr. Pfeil gemeinsam mit Dr. Corine Defrance (CNRS–IRICE, Paris) den Band für die Jahre 1945–1963. Beide haben sich verpflichtet, das Manuskript zum 1.1.2007 vorzulegen. Zum 1.9.2005 erhielt Dr. Pfeil einen Ruf an die Universität Jean Monnet in Saint-Étienne, doch wird er dem DHIP als Gastwissenschaftler verbunden bleiben.

*Veröffentlichungen:* Mit Corine Defrance (Hg.), *Le Traité de l'Élysée et les relations franco-allemandes 1945–1963–2003*, Paris 2005, darin: (mit Corine Defrance) *Le Traité de l'Élysée et les relations franco-allemandes: une introduction*, S. 7–41; (mit Hans Manfred Bock) *Les acteurs culturels et la coopération franco-allemande: Formes, objectifs*,

Werner Paravicini

influences, S. 193–209. – Mit Corine Defrance (Hg.), *Der Élysée-Vertrag und die deutsch-französischen Beziehungen 1945–1963–2003*, München 2005, darin: (mit Corine Defrance) *Der Élysée-Vertrag und die deutsch-französischen Beziehungen: Eine Einleitung*, S. 10–38; (mit Hans Manfred Bock) *Kulturelle Akteure und die deutsch Französische Zusammenarbeit: Formen, Ziele, Einfluß*, S. 216–34. – *Les relations entre la RDA et la France (1949–1990): méthodologie et problématique*, in: *Allemagne d’aujourd’hui* 169 (2004) S. 48–65. – *Ostdeutsch-französische Städtepartnerschaften zwischen Westabschottung und Westorientierung 1958–1973*, in: *Lendemain* (2004) S. 146–165. – *La RDA et la France. Les »autres« relations franco-allemandes et la chute du Mur de Berlin*, in: *Cahiers de l’association Les Amis du Goethe-Institut de Bordeaux* 8 (2004) S. 3–17. – *Der Beitrag der ostdeutsch-französischen Beziehungen am Zusammenbruch der DDR*, in: Dorothee Röseberg / Gilbert Casaus (Hg.), *Frankreich und die Neuen Länder*, Tübingen, Stauffenburg, 2004, S. 103–118. – *Échanges et transfert culturel malgré le rideau de fer? Les relations entre historiens français et est-allemands*, in: Pierre Behar, Michel Grunewald (Hg.), *Frontières, transferts, échanges transfrontaliers et interculturels. Actes du XXXVI<sup>e</sup> Congrès de l’AGES*, Bern 2005, S. 579–594. – Eugen Ewig. *Ein rheinisch-katholischer Historiker zwischen Deutschland und Frankreich* in: François Beilecke, Katja Marmetschke (Hg.), *Der Intellektuelle und der Mandarin. Für Hans Manfred Bock*, Kassel 2005, S. 527–552. – *»Tous les Allemands n’ont pas un cœur de pierre«*. *Sur l’image de la Résistance allemande en France depuis 1945*, in: Matthieu Arnold (Hg.), *Églises et Chrétiens face au nazisme: entre adhésion et résistance*, Straßburg 2005, S. 131–147. – *Von der Politisierung eines technischen Wettstreits in den deutsch-französischen Beziehungen: Die PAL-SECAM-Kontroverse*, in: *Revue d’Allemagne et des Pays de langue allemande* 37 (2005) 1, S. 45–64.

*Vorträge und Tagungsteilnahme: 5.11.2004: Leitung einer Gesprächsrunde mit Jérôme Vaillant (Lille III), Jean Mortier (Paris VIII) und Martin Sabrow (ZZF Potsdam) im Heinrich-Heine-Haus, Paris: »15 ans après*

## Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

la chute du Mur de Berlin«. – 25.11.2004: Vortrag am Goethe-Institut Bordeaux: »La chute du Mur de Berlin et les ‚autres‘ relations franco-allemandes«. – 7.–8.1.2005: Internationales Kolloquium L’Allemagne et les conséquences de la politique d’occupation: de l’effondrement à la reconstruction (1948–1955), Paris: »Die Außenpolitik der beiden deutschen Staaten zwischen Abgrenzung und Verflechtung«. – 21.1.2005: Podiumsdiskussion mit Claudie Haigneré (Ministre déléguée aux Affaires européenne et secrétaire générale pour la Coopération franco-allemande), Dr. Corine Defrance (IRICE–CNRS) und Prof. Dr. Robert Frank (IRICE–Paris I) am DHIP: »Le traité de l’Élysée«. – 21.–24.2.2005: Internationales Kolloquium am Forschungsinstitut Arbeit, Bildung Partizipation e. V. (FIAB), Recklinghausen: »Transformation« der Erinnerungskulturen?: »Frankreich: Entwicklungslinien der französischen Erinnerungskultur in den letzten Jahren«. – 9.3.2005: Organisation und Leitung einer Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Étienne François (TU Berlin) am 1<sup>er</sup> cycle franco-allemand de Sciences Po Paris à Nancy: »La mémoire en Allemagne«. – 10.3.2005: Podiumsdiskussion mit Peter Müller (Bevollmächtigter für die kulturellen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich, Ministerpräsident des Saarlandes) und Dr. Corine Defrance (IRICE–CNRS) in der Landesvertretung des Saarlandes, Berlin: »Der Élysée-Vertrag«. – 31.3.2005: Vortrag im Rahmen der Licence franco-allemande am Institut d’Allemand d’Asnières (Paris III), Asnières: »Die ‚auslandsinformativische Arbeit‘ der DDR in Frankreich«. – 29.4.2005: Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej (Warschau/Jena), Prof. Dr. Antonia Grunenberg (Oldenburg/Berlin) und Prof. Dr. Konrad H. Jarausch (Chapel Hill/Potsdam): »Mythisierung oder Aufarbeitung der Vergangenheit? Zur Verarbeitung des Zweiten Weltkrieges in Ost- und Westeuropa«, veranstaltet von der Historischen Kommission des SPD-Parteivorstands im Rahmen des Forums »Deutschland, Europa und die ‚deutsche Katastrophe‘ – Gemeinsame oder gegensätzliche Lernprozesse?«. – 6.–7.5.2005:

Werner Paravicini

Internationales Kolloquium an der Universität Reims, Reims 1945–1962 et le rapprochement franco-allemand. De la Capitulation à la Réconciliation; Reims: »L’histoire comme vecteur de la réconciliation. Les relations entre historiens allemands et français«. – 24.–26. Juni 2005: Internationales Kolloquium der Evangelischen Akademie Loccum, Die Geschichte des Erfolgsmodells BRD im internationalen Vergleich, Loccum: »Über die Entstehung einer Kultur der Verständigung im deutsch-französischen Verhältnis«.

*Tagungsorganisation:* 7.–8.1.2005: Kolloquium »L’Allemagne et les conséquences de la politique d’occupation: de l’effondrement à la reconstruction (1948–1955)«.

*Vortragsreihen und Öffentlichkeitskontakte:* Seit 1.3.2005 ständige Betreuung der Vortragsreihen (Jeudis) des DHIP.

*Lehrtätigkeit:* Als Maître de conférence am 1<sup>er</sup> cycle franco-allemand de Sciences Po Paris in Nancy.

*Sonstiges:* Radiointerviews mit RFI und Radio Vatikan aus Anlaß des 15. Jahrestages des Mauerfalls am 9.11.2004.

### **Priv.-Doz. Dr. Lothar Schilling**

(Gastdozent 2004–2005)

*Veröffentlichungen:* Gute Ordnung als Theorie und Praxis, in: Rechtsgeschichte 6 (2005) S. 202–206. – Gewalt als Mittel staatlicher Expansion im Urteil der Aufklärungszeit, in: Gewalt in der Frühen Neuzeit. Beiträge der 5. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Frühe Neuzeit im VHD, hg. v. Claudia Ulbrich, Claudia Jarzebowski und Michaela Hohkamp, Berlin 2005, S. 227–235 (Historische Forschungen, 81). – Normsetzung in der Krise. Zum Gesetzgebungsverständnis im Frankreich der Religionskriege (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, Bd. 197), Frankfurt a. M. 2005.

*Organisation:* 17.6.2005: Atelier »L’absolutisme – un concept irremplaçable? Der Absolutismus – ein unersetzliches Forschungskonzept« im

Das Deutsche Historische Institut im Jahre 2004–2005

DHIP. – 27.–30.6.2005: Frühneuzeitforschung als Kulturgeschichte. 2. Sommerkurs des Deutschen Historischen Instituts Paris für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler (mit R. Babel, G. Braun, A. Lefebvre).

*Vorträge und Tagungsteilnahme:* 7.–8.4.2005:

»Gerichtslandschaft Altes Reich. Reichsgerichtsbarkeit und Rechtsraum«  
IV. Tagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung im Reichskammergerichtsmuseum Wetzlar. – 17.6.2005: Atelier  
»L'absolutisme – un concept irremplaçable?« mit Vortrag: »Vom Nutzen und Nachteil eines Mythos«, DHIP. – 20.6.2005: Vortrag: »À propos de l'usage de la comparaison dans le discours juridico-politique du XVI<sup>e</sup> siècle«, Atelier »Comparaisons, raisons et raisons d'État. Le statut historiographique de la République des lettres dans la conceptualisation du politique (XVI<sup>e</sup>–XVII<sup>e</sup> siècles)«, DHIP.

*Sonstiges:* Mitglied eines an der EHESS angesiedelten Arbeitskreises zu Fragen der ‚histoire de l'administration‘; in diesem Rahmen Teilnahme an einer in Zusammenarbeit mit der École française de Rome vorbereiteten Arbeitstagung in Rom am 19.12.2005.

**Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß**

(2003–2004 Gastdozent, seither Gastwissenschaftler)

*Veröffentlichungen:* Wilhelm Stieber, Schluga von Rastefeld und Otto von Bismarck. Zur Frühgeschichte des deutschen Geheimdienstes, in: Francia 31/3 (2004) S. 87–112. – Mit Georg Kreuzer (Hg.), Bernhard Schimmelpfennig, Papsttum und Heilige – Kirchenrecht und Zeremoniell. Ausgewählte Aufsätze, Neuried (ars et unitas) 2005.

*Vorträge und Tagungsteilnahme:* 12.11.2004: Wie saniert man ein Königreich? Hof und Finanzen König Eduards IV.

Werner Paravicini

von England. Bewerbungsvortrag gehalten an der Universität  
Mannheim. – 28.4.2005: La Ville. Approvisionnement et alimentation.  
Vortrag gehalten auf der Tagung »L'Europe Avignonnaise, XIII<sup>e</sup>–XV<sup>e</sup>  
siècle.« Internationales Kolloquium der Universität Avignon,  
Avignon. – 13.5.2005: Les actes faux pour Saint-Victor de Marseille,  
Vortrag gehalten auf der Tagung »L'acte pontifical et sa critique«.  
Table ronde organisiert von der École nationale des chartes und dem  
DHIP, Paris.